

Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten und ein
glückliches, gesundes neues Jahr.





KÖLLER BETTENSTUDIO

Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten



100
Jahre

Unsere Geschenkideen

-  **Traumbetten**
-  **Nackenstützkissen**
-  **kuschelige Daunendecken**
-  **Merino Wolledecken ... und vieles mehr**



STEINHEIM, GEWERBEGEBIET

www.koeller-bettenstudio.de
Telefon: 5233 / 7487 • H.Köller GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 14.00 Uhr Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin 01 71 / 370 81 70

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**



☎ **05253-8689518**

☎ **05251-1474799**

☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



MCS

Patiententransporte

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

übernimmt Fahrdienst Storck – Bewährte Qualität mit bestem Service!

INFORMATIONEN AUS DER STADT STEINHEIM

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Digitalisierung ist aus unserer modernen Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, schreitet stetig voran. Manch einem zu schnell, anderen nicht weitreichend genug, manche Menschen werden zurückgelassen. Ich denke hier z. B. an die kommende elektronische Gesundheitskarte, die eine Technik voraussetzt, derer sich heute ältere oder hochbetagte Mitbürger nicht bedienen können. Kinder werden heute in eine smarte digitale Welt hineingeboren. Uns als Schulträger ist daran gelegen, kein Kind zurückzulassen. Die Steinheimer Schulen sind auf hohem Niveau mit digitaler Technik ausgestattet. Schon unsere Jüngsten arbeiten mit interaktiven Whiteboards und Tafeln, kindgerechten Apps. Die Pädagogen sind per Tablet mit den Whiteboards verbunden. Die Grundschule Steinheim wird derzeit erweitert mit einem Investitionsvolumen von 2,6 Mio. Euro. Die zusätzlichen Klassenzimmer werden analog der bestehenden Räume technisch ausgestattet. Das hohe technische Niveau verdanken wir auch dem „DigitalPakt Schule“: Bund und Land investieren hier 6,5 Milliarden Euro in Digitale Systeme und Werkzeuge. Ich persönlich nutze die vielfältigen digitalen Möglichkeiten, bin gleichzeitig auch gerne einmal analog. So habe ich mir zu Beginn des Jahres die größeren, langfristig zu realisierenden Maßnahmen auf mein Flipchart geschrieben: Eine stets präsente to-do-Liste. Dominiert wird diese von unseren großen und zum Teil jahresübergreifenden Baumaßnahmen wie dem Quartier am Kump und der Verlegung der Lothar Straße in Vorbereitung der Entlastungsstraße Schorrberg, Feuerwehrgerätehaus Bergheim, Sanierung Emmerstadion und Grundschulerweiterung Steinheim. Parallel dazu die zukunftsorientierten Konzepte zur Innenstadtentwicklung, Nahmobilität und Wärmeversorgung. Viele Dinge sind Tagesgeschäft der Verwaltung und tauchen auf der Liste gar nicht auf, so zum Beispiel Instand setzende und In-

stand haltende Maßnahmen in den Schulen und Kindergärten. Hier wurden in 2023 rund 250.000 Euro investiert. Abgeschlossene Projekte streichen und begonnene Maßnahmen mit dem Vermerk „läuft“ kennzeichnen zu können - einfach mittels eines Rotstifts, erfüllt mich mit Zufriedenheit. Auf der Liste zu finden ist auch die Neuauflistung des Rochustages und Definition des Spendenzweckes. Mein Dank gilt Ihnen allen, die 50 Jahre lang die Patenkrankenstation Kalemie durch umfangreiche Spenden unterstützt haben. Und Ihnen, die in diesem Jahr ihre Spenden der Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. gewidmet haben. Vor wenigen Tagen fand der Informationsabend des Vereins statt. Ich darf sagen, dass mich tief beeindruckt hat zu erfahren, was der Verein in der Region Emdibir in Zentraläthiopien seit 2010 leistet: U.a. Aufbau und Unterstützung von Kliniken in Burat und Dakuna, eines Schul-Kindergartens in Emdibir, Projekte zur Verbesserung der Bildung und Selbstversorgung. Zu alledem reist eine Gruppe Mediziner jedes Jahr in die Region, um dringende zahnmedizinische und medizinische Hilfe zu leisten. Der Verein ist dankbar für fortlaufende Unterstützung! Gefreut habe ich mich über das breite Interesse, den Stadtentwicklungsprozess aktiv mitzugestalten und hoffe, auch zukünftig auf Ihre Mitwirkung setzen zu können. Ein Highlight in diesem Jahr war das Geburtstagsjubiläum unserer Musikschule, das mit vielen tollen Aktionen, Konzerten und einem Tag der offenen Tür gefeiert wurde. Anrührend, mit welcher großer Begeisterung und zugleich Ernsthaftigkeit selbst die jüngsten Schüler und Schülerinnen bei der Sache sind. Herzlichen Dank, Anna Sophie Türich und ihrem Team, für viele erinnerungswürdige Momente. Und natürlich schließt dieser Dank euch/Sie alle ein - aktive und ehemalige Schülerinnen und Schüler, Eltern, Förderer - ohne euch, ohne Sie, wäre all das nicht möglich gewesen. Was steht 2024 an?

ISEK - die Fortführung unseres seit fast zwei Jahrzehnten in Durchführung befindlichen Stadtumbauprozesses ist politisch beschlossen, inkludiert die kommunale Wärmeplanung. Hier widmen wir uns zunächst dem Marktplatz und dem innerstädtischen Ring - es wird spannend! Weiterhin werden wir die Projekte „Quartier am Kump“ sowie „Entlastungsstraße“ umsetzen. Diese arbeitsintensiven Großprojekte sind langfristig einzuordnen - im Ergebnis wird deutlich werden, wie essentiell sie für die Entwicklung Steinheims sind. Weiterhin werden wir in den Bereich Feuerwehr investieren: Maschinen, Geräte und Betriebsausrüstung sowie - nach erfolgter politischer Willensbildung - die Weichen zum Erwerb einer neuen Drehleiter stellen. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bergheim wird fertiggestellt werden. Der Neubau der Rettungswache an der alten Rolfzener Straße ist ein Projekt des Kreises mit Auswirkung auf Steinheim: In Folge wird die Stadt das Gebäude der bestehenden Rettungswache am Piepenbrink erwerben, um unsere Freiwillige Feuerwehr mit weiteren Räumlichkeiten auszustatten. In den Bildungsstandort Steinheim wird kontinuierlich investiert, sind in den zurückliegenden Jahren Millionen für energetische Sanierung und Modernisierung der Infrastruktur oder in die Einrichtung, geflossen. Auch im kommenden Jahr setzen wir dies fort: Die Grundschulaufstockung/-erweiterung in Steinheim wird fertiggestellt und wir beginnen mit den Planungen zur Erweiterung der GS Vinsebeck -Maßnahmen, um den erforderlichen Raumbedarf für eine bedarfsgerechte OGS-Betreuung zu schaffen, verpflichtend ab 2026. Maßnahmen, die wir - Politik und Verwaltung - gerne vorzeitig angegangen sind in dem Bewusstsein, dass ein umfassendes Betreuungsangebot essentiell ist für Familien mit schulpflichtigen Kindern. Unsere Großgemeinde wird sich nachhaltig weiterentwickeln, indem bereits begonnen Maßnahmen wie die Erschließung der



Bürgermeister Carsten Torke

Neubaugebiete in Steinwarts Feld, der Kernstadt oder am Galgenbusch in Vinsebeck abgeschlossen werden, die sich bereits mit Neubauten füllen. NACHHALTIGKEIT schreiben wir groß - Investitionen in die Errichtung von PV-Anlagen auf unseren Grundschulen sind ebenso geplant wie die konsequente Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED. Bitte sehen Sie es mir nach: Ich kann nicht jede Einzelmaßnahme des Haushaltes 2024 aufzeigen, insgesamt ca. 8,0 Mio. Euro werden wir aber trotz der angespannten Haushaltslage investieren. Was wird, was kommt.... Wie Sie sehen, neigen wir ja bekanntlich dazu, uns schon heute den Dingen von morgen und übermorgen zu widmen, Pläne zu machen. Mein Wunsch für uns alle ist es, die Weihnachtszeit und die Zeit zwischen den Tagen ganz bewusst im hier und jetzt zu leben, Zeit mit Familie und Freunden zu genießen, zu entspannen. Herzlichen Dank für die vielfältige Unterstützung in diesem Jahr, ob bei Bürgerbeteiligungen ISEK betreffend oder in den vielfältigen Ausprägungen des Ehrenamtes in Steinheim - es tat gut und macht Mut! Wir Steinheimer halten zusammen! Habe ich einen Wunsch für 2024? Ja, den habe ich: Frieden unter den Völkern, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für uns alle. Frohe Festtage! Ihr/Euer Bürgermeister

Ein modernes, zeitgemäßes Möbelhaus

Die Pläne der neuen Möbel Heinrich Filiale in Steinheim werden konkreter

Herzlich Willkommen! Der Wunsch von Heinz Becker, Eigentümer der Möbelstadt Steinheim, ist in Erfüllung gegangen. Zu Lebzeiten hat er einen würdigen Nachfolger für sein Familienunternehmen gefunden.

(sie) Der niedersächsische Möbeleinzelhändler Möbel Heinrich plant, in Steinheim eine vierte Filiale zu eröffnen. Dafür hat das mittelständische Familienunternehmen zum 1. April 2024 das Grundstück und das Gebäude der „Möbelstadt Wohnmarkt GmbH“ im Landkreis Hörter gekauft. Das Unternehmen wird nach dem Tod des Firmengründers Heinz Becker zum 31. März 2024 liquidiert. Möbel Heinrich plant nun ein Möbelhaus mit einem umfangreicheren Sortiment und zusätzlichen Produkten wie Gartenmöbeln und einer erheblich erweiterten Auswahl an Wohnaccessoires. Das zahlt sich nicht nur für die Kund*innen, sondern auch für die Möbelstadt-Mitarbeiter*innen und für den lokalen Arbeitsmarkt aus: In der neuen Möbel Heinrich Filiale werden künftig mehr Mitarbeitende als bisher benötigt. Mit den aktuellen Mitarbeitenden der Möbelstadt werden Gespräche geführt. Bei Möbel Heinrich und können sie sich dann darüber freuen, künftig in einem moderneren Möbelhaus zu arbeiten, das es Ihnen durch die Sortimentserweiterung zudem ermöglicht, noch mehr Kundenwünsche als bisher zu erfüllen.

Umfangreicher, digitaler und Top-Preise

Die neue Möbel Heinrich Filiale wird mit einem umfangreichen Vollsortiment geplant: Neben Küche & Bad, Polstermöbel, den Bereichen Wohnen, Speisen und Schlafen wird es eine große Gartenmöbel-Ausstellung geben. Outdoormöbel waren bislang im Steinheim nicht im Programm. Ebenfalls neu ins Sortiment kommt eine große Leuchtenabteilung. Zudem werden die Abteilungen Boutique und Heimtextilien deutlich größer als bisher werden. Ein breitgefächertes Angebot mit einer gro-

ßen und aktuellen Auswahl zu fairen Preisen: Das wird Möbel Heinrich! Die Kund*innen werden von der Kompetenz, dem Service und anderen Vorteilen, die die Unternehmensinfrastruktur und die Erfahrung von Möbel Heinrich mit sich bringen, profitieren. So wird die neue Filiale deutlich digitaler werden: Neben digitalen Infotafeln und hochmodernen E-Kassen wird es für den Küchen- und Möbel-Bereich Konfiguratoren geben. An diesen Planungstischen können die Kund*innen ihre Wohnräume vorplanen und die Wirkung verschiedener Farben, Fronten und Formen vorab ausprobieren. Bei der fachmännischen Planung greifen dann die Einrichtungsexperten, die bei Möbel Heinrich regelmäßig geschult und auf den neuesten Stand gebracht werden, auf diese Entwürfe zurück. Der ermöglicht eine effiziente und kundenorientierte Beratung. Zudem wird das Verkaufspersonal mit Tablets ausgestattet, was überall in der Filiale eine kompetente und umfangreiche Fachberatung ermöglicht. Und nicht nur das: Bei Möbel Heinrich kommen die Küchenexpert*innen sogar zu den Kunden nach Hause, um direkt vor Ort die neue Traumküche zu planen. Zudem wird auch der Standort Steinheim an den Online-Shop des Unternehmens angebunden und von der bundesweiten Lieferung profitieren. „Wir legen sehr viel Wert auf Kundenzufriedenheit, guten Service, faire Preise sowie auf die Ausbildung und Qualifikation unserer Mitarbeitenden“, berichtet Heiner Struckmann, Geschäftsführer und ältester Sohn des Firmengründers Heinrich Struckmann. „Mit einer kontinuierlichen Weiterentwicklung ist es uns gelungen, über die Jahre stetig zu wachsen und Tradition und Moderne miteinander zu verbinden. Als mittelständischer Familienbetrieb sind wir ein Unternehmen aus der Region für die Region und diesen Weg wollen wir auch für Steinheim einschlagen.“



Bürgermeister Carsten Torke (l.) und Wirtschaftsförderer Ralf Kleine (r.) heißen Heiner Struckmann in Steinheim herzlich Willkommen. „Wir freuen uns sehr, dass das familiengeführte Unternehmen die „Möbelstadt“ in Steinheim übernimmt und am Standort am Lipper Tor ein neues Möbelhaus errichtet. Es wird eine große Bereicherung für unseren Wirtschaftsstandort sein“, bekräftigen Torke und Kleine.
Foto: Margret Sieland



Erste Planungsansicht der Außenfassade der neuen Möbel Heinrich Filiale. Foto: MH



Moderne Küchenplanung bei Möbel Heinrich: Im geplanten Creative Studio können die Kund*innen aus zahlreichen Fronten, Griffen oder Arbeitsplatten Ihre neue Traumküche planen. Foto: MH



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Generation Baby-Boomer (1946-1964), Generation X (1965-1979), Generation Y (1980-1995), Generation Z (1996-2010), Generation Alpha (2011-2025), Generation Silent (1928-1945)... letztere war die Nachkriegsgeneration, die den Wiederaufbau in Deutschland trug. Zu welcher Generation gehörte eigentlich Jesus? Naja, damals hat man nicht über Generationen nachgedacht, oder? „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die

Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ (Sokrates, 470-399 v. Chr.) - keine Veränderung: die Alten verstehen die Jungen nicht und umgekehrt?

Neu ist die Idee der Workation - der Mensch Jesus wusste vielleicht nicht mal, wo Bali liegt und ob es sein innigster Wunsch sein sollte dort zu arbeiten. Paulus, der „Reiseapostel“ war häufig schiffbrüchig und hatte vermutlich die eine und andere Workation in Lokationen, die er nicht genießen konnte...

Interessant zu lesen, wie missverstanden sich der fast jugendliche Jesus mit seinen Eltern gefühlt haben muss, als diese ihn tagelang suchten und schließlich im Tempel fanden. Gut, nicht jeder Jugendliche wäre in einer Kirche, sollte er irgendwie verschwunden sein - aber bei Jesus war früh klar, dass er die „Schriften“ lesen und erklären konnte, was Gelehrte erstaunte und seine Eltern nicht verstanden hatten.

Trauen wir den Jungen zu wenig zu? Reagieren wir erstaunt/irritiert/entsetzt wie sie Arbeitsweisen, Regelungen und Lebensentwürfe interpretieren? Sechs Stunden Arbeit pro Tag in einer Vier-Tage-Woche? Geht nicht. Hatten wir noch nie. Bei vollem Lohnausgleich und dann noch eine Workation im Nirgendwo und ein Sabbatical obendrauf?!

Yep. Junge Menschen glauben: das geht. Gut, wenn wir Youngsters

anschauen, wie sie mit einem PC, oder ihrer „Alles-drin-Uhr“ hantieren. (Gerade ist ein Quantencomputer erfunden worden, der in 7 Sekunden Rechnerleistungen erledigt, die eigentlich 47 Jahre brauchen...). Die GenY und GenZ erfasst Inhalte anders und kann schneller kommunizieren und Fakten abarbeiten.

Vor 50 Jahren: „wir haben kein Telefon, Sie können die Nachbarin anrufen, die kommt dann rüber und sagt mir Bescheid...“ Heute: sms, chats, usw. zeigen Wege zur digitalen Kommunikation.

Erleichtert es das Leben oder brennt es uns out? Mit einer Hotel-App hätten Maria und Josef effektiv herausgefunden, dass die Herbergen in Betlehem bereits überbucht waren. Mose wäre mit seinem Volk und einer gescheiterten Navi nicht 40 Jahre durch die Wüste gewandert. Google Maps findet Kairo - Jerusalem: 726 km, per Pedes 164 Stunden bei einer Laufgeschwindigkeit von 4,42 km/Std. und 4 Stunden pro Tag, hätte die Entfernung in 41 Tagen (!) erledigt sein können - allerdings muss Wasser überquert/durchquert werden...

Mögen wir uns gegenseitig tolerieren und akzeptieren, Innovationen für unser Wohl nutzen und Fremde und Fremdes annehmen können. Mögen wir uns alle gemeinsam in einem weihnachtlichen Gebet um Frieden und gutes Miteinander wiederfinden.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches, fröhliches, harmonisches und generationsübergreifendes Weihnachtsfest mit wunderschönen, glücklichen und erinnerungswürdigen Momenten. Sowie 366 schöne, glückliche neue Tage im Schaltjahr 2024.

Frohe Festtage und sehr herzlichen DANK, dass Sie uns lesen!

Wir freuen uns auf das NEUE JAHR mit Ihnen.

Ihre

Siri Rautenberg-Otten

Herausgeberin dieser Stadt/Gemeindezeitung

PEINE
FENSTER | TÜREN

FROHE WEIHNACHTEN

„Ein gutes Gefühl nach Hause zu kommen.“

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de

Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen wir Ihnen, verehrte Kundschaft, und verbinden damit den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Georg Wiechers
Tischlerei

Fenster • Haustüren • Treppenhau • Möbelbau • CNC-Fräsarbeiten

Altersfelde 52 | 33039 Nieheim | Fon: 05274-8347 | www.tischlerei-wiechers.de

100 Jahre Betten Köller in Steinheim

Handwerksbetrieb und Handel mit Tradition

(sie) Vor 100 Jahren gründete August Köller seinen Drechslerbetrieb in Steinheim in der Tulpenstraße. Er legte hier mit der Fertigung von Spiralrahmen den Grundstein für seinen erfolgreichen Handwerksbetrieb. Die Fertigung erfolgte für die Möbeldindustrie, die in Steinheim ebenfalls eine lange Tradition hatte. Er verlegte den Betrieb seinerzeit in die Industriestraße 32-34 und baute mit seinem Sohn Helmut Köller die Produktion der Lattenroste aus. Helmut Köller gründete 1985 das „Köller-Bettenstudio“-Fachgeschäfte für Artikel rund um den guten Schlaf und führte das Unternehmen bis zu seinem Tod im Jahr 2000 fort.

Klaus Köller trat in die Fußstapfen seines Großvaters und Vaters führt heute das Unternehmen mit seiner Frau Christiane und Sohn Steffen. Klaus und Christiane Köller erweiterten das Bettenstudio und bieten heute auf 850 Quadratmeter Grundfläche eine Welt für gesundes Schlafen. Noch heute werden einige Rahmen in der eigenen Werkstatt angefertigt. Der Anspruch der Familie Köller ist es den Kunden beste Qualität, kompetente Beratung und Langlebigkeit der Ware anzubieten. Über ihre Homepage kann der Kunde vom eigenen Sofa über Google Streetview indoor einen Einblick ins Bettenstudio bekommen und sich inspirieren lassen.

Die Öffnungszeiten des Bettenstudios in Steinheim sind von Mo. - Fr. von 9.30 - 14.00 Uhr und Sa. von 9.30 - 13.00 Uhr. Nachmittags bietet das Team jederzeit gerne Beratungstermine nach Terminabsprache an.



Das Team Betten Köller: v.l.n.r.: Bernhard Franke, Otmar Adorf, Christiane, Klaus und Steffen Köller und Gudrun Breker.

Beratungstermine können über die Homepage oder per Telefon gemacht werden.

„Nach einer Vereinbarung eines Beratungstermins mit unseren zertifizierten Schlafberatern stellen wir erst einmal den Bedarf und die Wünsche des Kunden fest, um dann die passende Schlaflösung anbieten zu können. Wir nehmen uns Zeit für Sie“, bekräftigt Klaus Köller. Jetzt vor Weihnachten bietet das Team zahlreiche Geschenkeideen rund ums Schlafen an. Bettwäsche, kuschelige Wolldecken und Nackenstützen sind in großer Auswahl verfügbar. Das Team Köller hat es sich zur Aufgabe gemacht, das passende Bett für jeden Menschen zu finden - denn guter Schlaf ist Lebenselixier. „Wir bieten individuelle maßgeschneiderte Lösungen an. Jeder Mensch schläft



Schlafexperte Steffen Köller zeigt an einer Wirbelsäule, wie gesunder Schlaf gelingen kann. Neben ihm seine Eltern Klaus und Christiane Köller.

anders. Durch unsere Vielfalt an Bettgestellen können wir auf die Bedürfnisse eines jeden eingehen. Wir laden gern zum „Probekiegen“ ein“, erläutert Steffen Köller. Er wird das Unternehmen in der vierten Generation fortführen. „Die Volkskrankheit Rückenschmerzen hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Mit den individuellen Lösungen aus dem Bettenstudio-Köller lässt sich der Schlaf verbessern. Ein guter Schlaf ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden“, erläutert Schlafexperte Klaus Köller.

Im Familienbetrieb Köller wird das gesamte Sortiment im Vorfeld ge-

testet. „Wir bieten nur das an wovon wir selbst überzeugt sind“, verspricht Klaus Köller. Zahlreiche angebotene Marken kommen aus Deutschland oder dem benachbarten Ausland. Neu in der Ausstellung ist das Rummel „My care Bed“, ein sehr schönes wohnliches Pflegebett für Zuhause. Bettkomfort der Extraklasse wird mit der hochwertigen Boxspringkollektion von Badenia Bettkomfort vorgehalten, eine Produktion aus dem badischen Friesenheim.

„Kommen Sie gern vorbei und lassen Sie sich inspirieren“, laden die Schlafexperten ein.



Mit diesem Goliath Goli von Borgward wurden vor 70 Jahren die Betten ausgeliefert. Fotos: privat

Infotafel am Helene-Schweitzer Haus angebracht

(sie) Der Steinheimer Heimatverein setzt sich seit vielen Jahren dafür ein die „Erinnerungen an Steinheims Geschichte“ wachzuhalten beziehungsweise wieder ins Leben zu rufen. In den vergangenen Jahren wurden an markanten geschichtsträchtigen Punkten in Steinheim Tafeln aufgestellt, auf denen die besonderen Merkmale der Orte zu lesen sind. Auch an den heimischen Wanderwegen z. B. entlang der Emmerauen sind elf dieser Tafeln zu finden. Die Finanzierung erfolgt durch die „Bürgerstiftung Steinheim“. Anfang November kam eine Infotafel am Helene-Schweitzer-Zentrum hinzu. Dort können sich die Besucher nun über den Standort, die ehemalige Industriebrache der früheren Leuchtenfabrik Schönlaue, informieren.

Inschrift:

„Erbaut und betrieben von der evangelischen Johanneswerk GmbH Bielefeld entstanden in



Ursula Jux (l.) und Erhard Potrawa (r.) vom Heimatverein Steinheim übergeben die Tafel an Katharina Struk und Karola Schmidt.
Foto: Margret Sieland

Zusammenarbeit mit der Stadt Steinheim und der Johannesstiftung Steinheim als unselbstständige Unterstiftung der Bürgerstif-

tung Steinheim, 28 barrierefreie Wohnungen mit Versorgungssicherheit für ältere Menschen und 48 vollstationäre Pflegeplätze für

Menschen mit Demenz und zur Palliativversorgung.

Gefördert von der Wohlfahrtspflege des Landes NRW entwickelte sich das angegliederte Nachbarschaftszentrum als Steinheimer Begegnungsstätte zum offenen Treffpunkt für die Bewohner des Zentrums, die Nachbarn im Quartier und die Bürger der Stadt.

In geteilter Verantwortung zwischen Sozialunternehmen und Kommune ist das Helene-Schweitzer-Zentrum eine Säule in der Daseinsvorsorge für die Senioren der Stadt.

Die zukünftige Hausleitung des Helene-Schweitzer-Zentrums, Katharina Struk, sie löst zum Jahresanfang 2024 Christa Köhler ab, freut sich über die neue Tafel am Haus. „So lerne ich wieder etwas mehr über die Entstehung meiner zukünftigen Arbeitsstätte.“ Katharina Struk ist gelernte Krankenschwester und hat Sozial- und Gesundheitsmanagement studiert. Sie wohnt mit ihrer Familie in Sommersell und freut sich nach ihrer Elternzeit aktuell auf die neue Herausforderung in Steinheim. „Gerade arbeite ich mich in alles ein und lerne das Team kennen. Ich lege großen Wert auf den wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeitenden“, erklärt Struk. Das Konzept von Wohnheim, Pflegeeinrichtung und Nachbarschaftszentrum findet sie hervorragend. Es sei selbständiges Wohnen aber auch jederzeit Hilfe möglich.

Im Nachbarschaftszentrum gebe es einen schönen Ort der Begegnungsmöglichkeiten, auch die Menschen aus der Gemeinde seien gern gesehen. Es gäbe viele Aktionen, die auch das Rochus-Pflegeheim am Krankenhaus und die Senioren-Wohnanlage an der Kolpingstraße mit einbinden. „Aktuell bieten wir wieder das Projekt -Miteinander Digital - an, das ist ein Förderprojekt des Landes NRW und dabei bekommen ältere Menschen von Jugendlichen dem Umgang mit Smartphone oder Computer erklärt. Steinheimer Konfirmanden übernehmen dabei die Funktion von „Smartphone Paten“.

Das bringt Jung und Alt zusammen - eine tolle Sache“, erklärt sie.



Der CDU Stadtverband Steinheim wünscht Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neues Jahr.

Jan Franzke
Stadtverbandsvorsitzender

Ansgar Claes
Fraktionsvorsitzender

Weihnachtsfeier der Feuerwehren des Kreises Höxter

Hätten die Sirenen am Samstag, 9. Dezember, aufgeheult, so wären entweder einige Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren des Kreisgebietes gar nicht erst ausgerückt oder es hätte vor dem Käsemuseum in Nieheim einen großen Tumult gegeben. Denn unter der Regie des Nieheimer Stadtbrandmeister Uli Engelke aus Holzhausen fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Verantwortlichen der Feuerwehren des Kreises Höxter statt. Ehemalige, Stellvertreter und aktuelle Wehrführer sowie die Mitglieder im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes fanden sich im Nieheimer Kulturgut ein, um den Jahresabschluss zu zelebrieren. „Ich

freue mich sehr, diese Zusammenkunft ausrichten zu dürfen“, so Engelke. Die traditionelle Weihnachtsfeier wechselt von Jahr zu Jahr den Austragungsort. In diesem Jahr war die Käsestadt an der Reihe. Als Ehrengast wurde Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz eingeladen. Als Dank für das Bereitstellen der Räumlichkeiten überreichte ihm Kreisbrandmeister Stefan Nostitz das Jahrbuch des Kreises Höxter. „Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein fundamentaler Bestandteil der Kommunen“, drückte Schlütz seine Anerkennung für die Einsatzkräfte aus. Nach einer Führung durch das Biermuseum, das von der Nieheimer Bürgerbrauunft



Stadtbrandmeister Uli Engelke, Kreisbrandmeister Stefan Nostitz sowie Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz (v.l.) im Nieheimer Käsemuseum.

betrieben wird, klang der Abend bei interessanten Gesprächen, dem Wiedersehen von alten Bekannten und gutem Essen aus.

Mit Town & Country Haus können Sie Ihr Traumhaus online planen

Anzeige

Musterhausparks galten lange Zeit als die beste Adresse für alle, die sich für ein Eigenheim interessieren und sich auf ihrem Entscheidungsweg nicht bloß von Fotos und Grundrissen leiten lassen wollten. „Inzwischen können Sie Ihr Traumhaus jedoch längst auch virtuell besichtigen - und dank VR-Brille, Augmented Reality und 3D-Konfigurator nach Lust und Laune gestalten. Überzeugen Sie sich davon in unserem Musterhaus“, fordert Andreas Kropp, Town & Country Lizenzpartner, Interessentinnen und Interessenten auf.

Die Vorteile von Virtual Reality beim Hausbau

Für die einen ist es ein Buch mit sieben Siegeln, für die anderen die Zukunft der Baubranche: Virtual Reality - kurz VR - überzeugt mittlerweile nicht mehr bloß Hightech-Fans, sondern auch ganz normale Bauherinnen und Bauherren. Kein Wunder, denn die Vorteile, die mit dieser Technologie einhergehen, sind bahnbrechend und befördern den Hausbau ins digitale Zeitalter.

So können Sie mittels VR-Brille u.a.

- Ihr komplettes Haus virtuell „begehen“

- ein viel besseres Gefühl für die Aufteilung und Größe der Räume bekommen
- die Menge und Verteilung von Fenstern und Türen beurteilen
- überlegen, wo welches Möbelstück stehen soll
- den Lichteinfall zu verschiedenen Tageszeiten prüfen
- viel besser und schneller Entscheidungen treffen (und somit den Bauprozess verkürzen)

Virtuelle Helfer im Bauwesen

Die virtuelle Realität ist eine computergenerierte Wirklichkeit, die mittels einer sogenannten VR-Brille erfahren werden kann. Durch diese hat man tatsächlich das Gefühl, sich durch einen dreidimensionalen Raum zu bewegen.

Mit Town & Country Haus bauen

Town & Country Haus ist mehr als Deutschlands meistgebautes Markenhaus, hier werden Träume wahr. Angefangen mit Ihrer Grundstückssuche über die Baufinanzierung bis hin zum Hausbau - alles aus einer Hand bei Town & Country Haus. Der Partner an Ihrer Seite, der Sie in jeder Phase begleitet und gemeinsam mit Ihnen Ihren Lebenstraum realisiert. Sicherheit und Qualität wird dabei an erster Stelle gesetzt und im

exklusiven Hausbau-Schutzbrief festgehalten. Unsere Kompetenz und Erfahrung spiegeln sich im Hausbau-Schuttbrie wider, denn unsere Bauherren liegen uns am Herzen.

Angefangen mit der Planungs- und Finanzierungssicherheit vor dem Hausbau, über die Qualität und Sicherheit während der Bauzeit bis hin zum Schutz vor existenzi-

ellen Bedrohungen nach dem Hausbau. Town & Country Haus lässt Sie zu keiner Zeit allein im Regen stehen. Wir stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Musterhaus:

Tegelweg 2d, 33014 Bad Driburg
Tel. 05253/9748720



Hausbau im Hochstift A. Kropp GmbH & Co. KG

Town & Country Lizenz-Partner

Alles Gute für 2024



Wir wünschen frohe Weihnachten

..und für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute!

Jetzt informieren: 05253/9748720

Besuchen Sie unser Musterhaus!




Town & Country Musterhaus

Tegelweg 2d · 33014 Bad Driburg

www.Hausbau-im-Hochstift.de



Es ist Tradition, dass bei den Landesgartenschauen in NRW jeweils der beste Nachwuchsflorist oder die beste Nachwuchsfloristin ermittelt wird. Merle Lödige zeigte ihr Können auf der LGS in Höxter.

Junge Auszubildende räumt ab!

Merle Lödige schaut auf äußerst erfolgreiches Jahr zurück

(sie) Die Steinheimerin Merle Lödige ist 19 Jahre jung und absolviert ihre Ausbildung zur Floristin bei „Anne Bussen MEISTERFLORISTIK“ in Schieder auf dem Noltehof. Sie liebt Pflanzen und Blumen und hat eine äußerst creative Ader. Aktuell befindet sie sich im dritten Ausbildungsjahr.

Bei der IPM - Internationale Pflanzenmesse in Essen - hatte Merle bereits im Februar diesen Jahres schon richtig abgeräumt. Mit drei Werkstücken war sie im Wettbewerb angetreten und hatte in der

Kategorie „Strauß“ den 3. Platz insgesamt belegt und als beste Auszubildende abgeschnitten. In der Kategorie „Grüner Held im Topf“ erreichte sie einen tollen 1. Platz und die beste Arbeit der Auszubildenden. Im 3. Wettbewerb „Gefäßbepflanzung“ belegte sie

den wiederum den 3. Platz. In jedem Wettbewerb waren 40 Teilnehmende angetreten. Ihre nächste Herausforderung suchte sie auf der Landesgartenschau in Höxter. Im September fand dort die NRW-Floristik-Meisterschaft der Junioren statt. Fünf ehrgeizige Berufs-



Stolz nahm Merle Lödige (Mitte) ihren Preis entgegen. Fotos_ privat



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de



Merles Schwester Nina (links) und ihre Eltern Annette und Gerd Lödige freuten sich mit Merle über ihren Sieg und sind stolz auf ihre Leistung.

GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

anfänger reisten aus dem ganzen Bundesland ins ostwestfälische Höxter - Sie wollten beweisen, dass sie zu den Besten ihres Fachs gehören. Die Teilnehmenden, allesamt Azubis und JungfloristInnen, kreierte jeweils vier floristische Werkstücke vor Ort und präsentierten sie dem Publikum sowie einer Fachjury. Es waren vier anspruchsvolle Arbeiten zu bewältigen: eine florale Flechtwand als Mitbringarbeit („Flechtwerk-Netzwerk“), eine Pflanzarbeit („Herzlich willkommen - Biene, Schmetterling, Elfe und Co.“), eine Überraschungsarbeit („Indian Summer“), die sich als Tischdekoration herausstellte, und als Königsdisziplin ein Strauß als Reminiszenz an den Remtergarten Höxter („Mit den Sinnen genießen“).

Merle Lödige belegte den ersten Platz und wurde Junioren-Landesmeisterin NRW. Wer ihr bei der Arbeit zuschaut sieht, dass sie mit Herz und Leidenschaft bei der Sache ist. Die Fachjury sowie das Publikum, welches beim Wettbewerb mit bewerten durfte, waren sich einig - den ersten Platz hat Merle verdient erreicht!



DRIBURG THERME

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:
26. und 30. Dezember 2023 10:00 bis 20:00 Uhr
27., 28. und 29. Dezember 2023 10:00 bis 22:00 Uhr
1. Januar 2024 12:00 bis 20:00 Uhr
Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen

DRIBURG THERME | Georg-Nave-Straße 24 | 33014 Bad Driburg
www.driburg-therme.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Gästen eine wunderschöne und erholsame Weihnachtszeit sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Und wer noch nach einem Geschenk sucht:
Mit einem Wertgutschein der Driburg Therme macht man nie etwas verkehrt!

NEU:
Gutscheine online erstellen und selbst ausdrucken!



Betriebsstätte der Stadtwerke Bad Driburg GmbH

Schönheit schenken...

Geschenk-Gutscheine über unser gesamtes Kosmetik- und Präparate-Programm erhalten Sie im

KOSMETIK-STUDIO
Uschi M. Buchfeld
Reiner-Reineccius-Str. 8 • Steinheim • Telefon 1391
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr



- ☆ Gesichtspflege + Aknebehandlung
- ☆ Microdermabrasion
- ☆ Needling
- ☆ Fruchtsäure
- ☆ Körperbehandlungen
- ☆ Farbberatung
- ☆ Med. Fußpflege, Spangentechnik
- ☆ Maniküre/Shellac
- ☆ Solarium
- ☆ Spray-Tanning
- ☆ Wimpern- und Browlifting
- ☆ Festliches Make up u.v.m.

Samstag 23. Dezember von 9:00 – 12:30 Uhr geöffnet

Merry Christmas * fröhliche Weihnachten



und ein glückliches Jahr 2024

Liebe Leser und Leserinnen, verehrte Kundinnen und Kunden,

voller Dankbarkeit dürfen wir auf ein schnell verflogenes Jahr 2023 zurückblicken. Wir als Rautenberg Media konnten in diesem Jahr in Nachhaltigkeitsbestrebungen punkten: Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, Zertifizierungen für Druckpapiere wieder erhalten, umweltschonendere Produktion realisiert. Gleichzeitig durften wir mit lokalen Online-Zeitungen an den Start gehen und konnten uns auch bei Print als zweitgrößter Wochenzeitungs-Verlag Deutschlands durch neue Zeitungstitel in NRW und Brandenburg weiter positionieren.

Verbunden mit einem sehr großen und herzlichen Dank an Sie ganz persönlich, für Ihre Treue und Verbundenheit sowie für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit wünschen wir Ihnen beschwingte und fröhliche Weihnachtsfesttage.

Für das neue Jahr wünschen wir beste Gesundheit, Glück und Erfüllung in allem Tun und in allen Lebenslagen Gottes Segen.
Danke, dass Sie da sind - unser Medienhaus mit allen Mitwirkenden und ich freuen uns auf Sie.
Herzliche Grüße und bis ganz bald
Margarethe Sieland



Ihre MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
0157 55 65 92 66
Rautenberg Media: 02241 260-0

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media



Adventsmarkt in Steinheim

Nikolaus besucht die Emmerstadt

(sie) Am zweiten Advents Samstag gab in der Innenstadt einen Adventsmarkt mit allerlei kulinarischen Genüssen, Kunsthandwerk und Musik. Der geflügelte Postbote Gerd Leifels war am frühen Nachmittag schon mit seinem Dienstfahrrad unterwegs und nahm die Briefe der Kinder an das Christkind in Empfang. Für die Kinder der Stadt wurde die Wartezeit bis zur Ankunft des Nikolauses mit Kinderschminken und verschiedenen Bastelangeboten verkürzt. Die Familien trafen sich um 16.30 Uhr an der Rathaustrampe und zogen unterstützt mit der musikalischen Begleitung des Musikvereins Steinheim Richtung obere Marktstraße, um dort den Nikolaus abzuholen.

Diesem (Bürgermeister Carsten Torke hat zum wiederholten Mal diese Rolle übernommen) standen zwei Engelchen zur Seite, sie reisten mit dem Feuerwehrauto an und wurden von zahlreichen Kindern staunend in Empfang genommen. Die Jugendfeuerwehr Steinheim begleitete mit Fackeln wieder den gemeinsamen Weg zum Rathaus.



Mit Musik und Fackelzug zogen die Familien mit dem Nikolaus durch die Fußgängerzone zum Rathaus.

Dort beschenkte er die Kinder in Steinheim und verteilte von der Rathaustrampe aus Tüten mit Süßigkeiten, die von der Werbegemeinschaft gestiftet worden waren. Der Musikverein Steinheim

gab dem Adventsmarkt den passenden musikalischen Rahmen. Die Vereine sorgten mit Glüh-

wein, Punsch, Crepes, Waffeln, Bratwurst und Flammlachs für die kulinarischen Genüsse.



Der Nikolaus bekommt auch ein Geschenk - Elias hat Bilder für ihn gemalt. Foto: Margret Sieland.



Für die stimmungsvolle Untermalung sorgte der Musikverein Steinheim.



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig
33014 Bad Driburg – Groppendiek 17 – Tel.: 05253-940640



**Wir wünschen
schöne
Weihnachten**

Ihr Team von Auto Hillebrand



spar-tours
Auto-Hillebrand GmbH & Co. KG
www.spar-tours.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 30. Januar 2024
Annahmeschluss ist am:
22.01.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



Der Vorstand berichtet

Verein Kinder- und Jugendhilfe Trichur



Hier kommt die Hilfe an. Schulkinder, unterstützt von Pastor Davis mit Hilfe der Spender.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Kinder- und Jugendhilfe Trichur, Schon wieder ist ein Jahr vergangen.

In diesem Jahr konnte Pastor Davis uns in Deutschland besuchen. Es waren sehr ereignisreiche Wochen. Pastor Davis hat in dieser Zeit sehr viele Besuche bei vielen netten Menschen machen können und in jeder Gemeinde mindestens eine Messe feiern können. Er war über die vielen Einladungen und netten Gespräche sehr erfreut und bedankt sich noch einmal bei allen

recht herzlich. Bei einigen Veranstaltungen konnten wir die Berichte von Davis über die Arbeit unseres Vereins mit Bildern und Videos aus den Kinderheimen den Besuchern näherbringen. Wir konnten uns davon überzeugen, dass unsere Spenden den hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Allerdings konnten wir auch sehen, dass die von uns unterstützten Organisationen auf weitere Hilfen angewiesen sind. Die Bilder und Videos von den Feiern zu den Festtagen Weihnachten, Palmsonntag und Ostern in

der Gemeinde von Pastor Davis sind ebenso auf großes Interesse gestoßen. Wir konnten sehr eindrucksvoll sehen, mit welcher Inbrunst und tiefen Gläubigkeit die Menschen in Kerala diese Feste feiern. Davis hat uns vor ein paar Tagen einen Link zu einem Video von einem Fest in seiner Gemeinde geschickt. Hier wird mit einer großen Festlichkeit an die Ankunft des Apostels Thomas im Jahr 52 n. Chr. erinnert. Bischof Andrews hat es sich nicht nehmen lassen dieses Fest zu besuchen. Das Vorstandsteam



**SPD**

**Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
der Stadt Steinheim ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins
neue Jahr.**

**Ihr SPD - Ortsverein der
Stadt Steinheim**

Hilfen, die ankommen

Der Verein Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V. leistet vorbildliche Arbeit

(sij) Seit dem Jahr 2010 unterstützt der Verein Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V. notleidende Menschen in dem afrikanischen Vielvölkerstaat.

Ging es den allesamt aus dem medizinischen Bereich kommenden Helferinnen und Helfern zunächst darum, eine medizinische Grundversorgung einzurichten, haben sich die Hilfsprojekte zwischenzeitlich ausgedehnt und vervielfacht.

Laut einem ungemein spannenden und emotional unter die Haut gehenden Bericht der diesjährigen Reisegruppe sind mit den eins zu eins verwendeten Spendengeldern aus Deutschland Brunnen gebohrt, Backstuben und Hühnerställe gebaut, Ziegen, Schafe und Kühe gekauft und Kartoffeln angebaut worden. Mit diesen Maßnahmen will der Verein den in den ärmlichen Randgebieten lebenden Menschen eine sichere Zukunft geben. „Ganz wichtig ist die Bildung“, wiederholt der Vereinsvorsitzende Dr. Bernhard Nalbach mehrfach und kann sich sichtlich darüber freuen, dass in den von seinem Verein errichteten Schulkindergärten und Schulen erstmalig ein Mädchen den Hauptschulabschluss machen konnte. Ein ganz wichtiger Punkt ist die von der Zahnärztin Dr.



Eine Familie der Hilfsbereiten: Die Äthiopienfahrer 2023 mit (v.l.) Dr. Bernhard Nalbach, Henning Schnittger, Dr. Cornelia Düwel-Westphal, Christa Wolff, Johanna Gaulke und Heike Nalbach. Fotos: ahk

Cornelia Düwel-Westphal geleistete zahnmedizinische Versorgung für die Menschen, die oft monatelang mit entzündeten Zahnwurzeln und anderen Zahn-erkrankungen leben müssen. Beim diesjährigen Besuch war sie gleich an vier verschiedenen Kliniken nahezu rund um die Uhr im Einsatz. Unterstützung bekommen die Steinheimer und Heepener in Äthiopien von den katholischen Ordensschwwestern, die dort dem Vernehmen nach ein hohes Ansehen besitzen und die sich ausnahmslos aller hilflosen

Menschen annehmen. Mit wie viel Herzblut, Selbstlosigkeit und Engagement das Team der Äthiopienhilfe seine jährlichen Einsätze koordiniert, wurde am Bericht der erst 20-jährigen Psychologiestudentin Johanna Gaulke deutlich. Sie war das erste Mal mitgereist und konnte mit tränenerstickter Stimme davon berichten, wie unvoreingenommen und herzlich sie in „die Familie der Helfenden“ aufgenommen wurde. Nachdem Dr. Bernhard Nalbach und Dr. Cornelia Westphal-Düwel von ihrer Hilfs-



Johanna Gaulke: Die Erfahrungen der jungen Psychologiestudentin ließen aufhorchen und weckten Sympathien für die Äthiopienhilfe.

mittelzusage in Höhe von 90.000 Euro für das kommende Jahr berichtet hatten, sicherte Bürgermeister Carsten Torke dem Team zu, sich im Rat der Stadt Steinheim dafür einsetzen zu wollen, dass auch die nächste Rochus-Sammlung in diesen Spendentopf fließt. Wer die Hilfen der Helfenden unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Konto

IBAN: DE10 4725 1550 0006 0523 28 bei der Sparkasse PB_DT_HX.

Ausführliche Informationen sind auf der Vereinshomepage www.aethiopienhilfe-steinheim.de zu finden.

Der Bürgerservice informiert:

Schnee- und Eisglätte kann zum Verhängnis werden

Schnee und Eis sind nicht nur für Autofahrer eine Gefahr, auch Fußgänger sind stark gefährdet, wenn nicht die Bürger dafür sorgen, dass die Gehwege oder der Straßenrand frei von Eis und Schnee sind.

Nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Steinheim sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, die Gehwege oder den Straßenrand in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind die

Gehwege oder Straßenränder mit abstumpfenden oder auftauenden Stoffen zu bestreuen. In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte unverzüglich zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- u. feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut,

salzhaltiger Schnee darf nicht auf ihnen abgelagert werden. An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass Einläufe in Straßenentwässerungsanlagen und die Hydranten von Eis und Schnee freigehalten werden. Der Schnee vom Gehweg muss am Rand des Gehweges liegen blei-

ben und darf nicht auf die Fahrbahn geschoben werden.

Diese Pflicht gilt auch bei genutzten oder auch ungenutzten Gewerbe-Immobilien. Unfälle mit schweren körperlichen Schäden sind bei Schnee- und Eisglätte nicht selten. Sind solche Unfälle auf eine Missachtung der Räum- und Streupflicht zurückzuführen, haben die dafür Verantwortlichen die Folgen zu tragen. Die Bürger sollten daher im persönlichen Interesse ihrer Schneeräum- und Streupflicht nachkommen.



Mein Tablet, meine Kaffeemaschine und ich

Elektrische Geräte machen jeden Zweiten glücklich - und jeden Vierten wütend

Trotz aller Zuneigung und Glücksgefühle kann es auch mal Ärger geben. Das gilt nicht nur für zwischenmenschliche Beziehungen, sondern in ähnlicher Form ebenso für das Zusammenleben von Mensch und Elektrogeräten. Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass elektrische Alltagshelfer glücklich machen - aber gelegentlich auch für Verdruss sorgen können. Doch wie in jeder guten Partnerschaft überwiegen eindeutig die positiven Emotionen. Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland (55 Prozent) haben demnach ein elektrisches Gerät in ihrem Haushalt, das sie besonders glücklich macht.

Glücksbringer im Haushalt

Insbesondere Multimediageräte wie Fernseher oder Musikanlagen (49 Prozent) und Kommunikati-

onsgeräte wie Smartphones oder das Telefon (48 Prozent) erzeugen bei den Befragten starke positive Emotionen. Bei rund jedem Dritten (36 Prozent) lösen Küchengeräte wie Herd oder Spülmaschine Glücksgefühle aus. Die Hauptgründe für positive emotionale Reaktionen: Die Geräte nehmen den Befragten Arbeit ab oder sorgen für Unterhaltung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative E.ON-Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut YouGov durchgeführt hat. „Elektrogeräte begleiten unseren Alltag immer enger - deshalb kennen wir wohl alle Situationen, in denen es im Umgang mit ihnen auch mal emotional werden kann“, sagt Claudia Häpp von E.ON: „Es freut uns, dass die

Mehrheit der Deutschen positive Emotionen mit Elektrogeräten und somit auch mit dem Thema Energie verbinden.“ Allerdings gehören zum innigen Miteinander mit der Technik bisweilen nicht nur positive Emotionen. Jeder Vierte (24 Prozent) gab an, dass Elektrogeräte manchmal ärgern können oder wütend machen. Vor allem wenn sie laute oder nervige Geräusche erzeugen, kommt es zu negativen Emotionen, aber auch dann, wenn die Technik nicht das tut, was sie soll.

Persönliche Bindung im Trend

„Haushaltsgeräte waren schon immer Statussymbole, auf die man stolz ist und die man zeigt“, erklärt Prof. Dr. Martina Heßler, Geschichtspräsidentin der TU Darmstadt, die seit über 20 Jahren zu

Emotionen gegenüber technischen Geräten forscht. Da verwundert es nicht, dass jeder Sechste in der Studie einräumte, schon einmal eine persönliche Bindung zu einem Elektrogerät aufgebaut zu haben. Selbst der Staubsauger bekommt dann liebevolle Spitznamen wie „Saugfried“ oder „Staubi“. Besonders jüngere Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren kennen solche Beziehungen. Prof. Dr. Martina Heßler nimmt an, dass dieser Trend sich fortsetzt: „Smarte Haushaltsgeräte werden unser Zusammenleben mit Elektrogeräten stark verändern. Forschungen zeigen, dass die Interaktion, also das individuelle Reagieren des Gerätes, einen Bindungseffekt erzeugt.“ (djd)

Eigenheim-Träume verwirklichen

Individuell gestaltbare Grundstücksfläche für Ihr Eigenheim



Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel
**Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Keine Bauträgergebundenheit, d.h. frei bebaubar für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

| Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile
Telefon: 0221 33 66 10
www.lütkerlinde.de

Bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet

Heimatpreis des Kreises geht an den Verein Ländlicher Raum Aktiv und das Ferientheater der Musikfreunde der Abtei Marienmünster

Steinheim/Marienmünster. (bb) In der Dorfscheune Niesen sind am Montag die mit insgesamt 10.000 Euro dotierten diesjährigen Heimatpreise des Kreises Höxter verliehen worden. Jeweils 3.000 Euro erhalten die Bürgerradweg-Initiative Ländlicher Raum Aktiv aus Steinheim, das Ferientheater der Musikfreunde Marienmünster, und die Initiative „Wildvögel und Igel in Not Kreis Höxter und Umland“ von Tierfreundin Kirsten Strauch aus Helmern. Ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro geht an den Initiator der Höxteraner kreisweiten Long-Covid-Initiative, Mirko Niederprüm. Insgesamt 18 Bewerbungen waren für den Heimatpreis eingegangen. „Bei uns im Kulturland Kreis Höxter ist die Bereitschaft sehr hoch, sich ehrenamtlich zu engagieren. Hier



Die diesjährigen Träger des Kreis-Heimatpreises mit den Jury-Mitgliedern. Fotos: bb

zeigt sich, dass das Ehrenamt zu den großen Stärken des ländlichen Raums zählt“, sagte Stickeln. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Heimatpreises seien stellvertretend für die rund 27.000 Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises, die sich in fast 1.400 Vereinen, Initiativen und Wohlfahrtsverbänden engagieren. „Bei den Kriterien für den Heimatpreis haben wir bewusst den Fokus auf die Zukunft gelegt. Wir suchen beispielhafte Projekte, die unser kulturelles Erbe wahren und unser heimatliches Kulturland nach vorn bringen“, betonte Stickeln.

Ländlicher Raum aktiv

Sieger und Erstplatzierter beim Heimatpreis 2023 ist der Steinheimer Verein „Ländlicher Raum aktiv“, vertreten durch die Vorstände Heribert Gensicki und Karl-Heinz Huneke. „Der Verein Ländlicher Raum aktiv hat mit beachtlichem Engagement und nimmermüdem Einsatz dafür gesorgt, dass entlang der Bundesstraße 239 eine durchgängige Radwegeverbindung zwischen den Städten Steinheim und Höxter geschaffen worden ist“, sagte Landrat Stickeln. Es sei das herausragende Verdienst des Ver-

eins, dass das Radnetz-OWL strassenunabhängig über vorhandene Wirtschaftswege um rund 24 Kilometer erweitert worden konnte und das Kulturland Kreis Höxter für Radfahrerinnen und Radfahrer noch attraktiver geworden ist. „Der Verein Ländlicher Raum aktiv hat den Anstoß für den Bau des Lückenschlusses zur Stärkung der Nahmobilität innerhalb der Region gegeben“, betonte Stickeln. Der Radweg führt von Steinheim über Sommersell, Marienmünster, Fürstentau und Brenkhausen direkt in die Kreisstadt.

Wildvögel und Igel in Not Kreis Höxter und Umland

Seit 2015 betreibt die Tierfreundin Kirsten Strauch (57) in ihrem Wohnort in Helmern die private Auffangstation „Wildvögel und Igel in Not Kreis Höxter und Umland“. Seit 2022 ist die Station vom Kreis Höxter offiziell genehmigt. Jährlich versorgt Kirsten Strauch unterstützt von ihrem Mann Raphael Strauch 350 Wildvögel und bis zu 100 Igel. Bei den Wildvögeln handelt es sich hauptsächlich um Singvögel, aber auch Schwalben, Mauersegler, Raben sowie Wasservögel. Die Vögel und

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch
wünscht Euch der
UWG Stadtverband Steinheim
und die UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Steinheim

#unserherzschlägtfürsteinheim

Igel werden aus dem Kreis Höxter und sogar aus den angrenzenden Nachbarkreisen zur Auffangstation nach Helmern gebracht. „Die Auffangstation stellt immer wieder heraus, wie wichtig der Erhalt von Lebensräumen und Nistmöglichkeiten für die heimischen Wildtiere ist“, sagte Stickeln. Mit ihrem vorbildlichen Einsatz leiste Kirsten Strauch einen wichtigen und großen Beitrag zum Schutz und Erhalt der heimischen Vögel und Igel.

Ferientheater der Abtei Marienmünster

Höhepunkt war der Auftritt auf der Landesgartenschau in Höxter. Selbst geschrieben, komponiert und einstudiert hat die künstlerische Leiterin Maja Machalke (21) das Kinder- und Jugend-Musical „Magical Garden“. Es wurde als Ferienprojekt der Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster umgesetzt. Kinder und Jugendliche von sieben bis 21 Jahren aus dem gesamten Kreis Höxter und der Region OWL konnten kostenfrei an dem Ferientheater mitwirken. Der künstlerischen Projektleiterin Maja Machalke und dem Verein der Freunde der Abtei war es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen einen posi-

tiven Bezug zur eigenen Heimat entwickeln“, erklärte Stickeln. Damit sei das Ferientheater der Abtei Marienmünster in herausragender Weise zukunftsorientiert.

Long Covid Support Gruppe Höxter und Umgebung

Für sein besonderes Engagement und vorbildlichen Einsatz für die „Long Covid Support Gruppe Höxter und Umgebung“ wurde Initiator Mirko Niederprüm (48) aus Höxter ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro zuerkannt. „Mirko Niederprüm ist ein Mutmacher für alle Long-Covid- Betroffenen“, sagte Landrat Michael Stickeln. Selbst von Long Covid betroffen, hat Mirko Niederprüm eine Selbsthilfegruppe gegründet, der bereits weit mehr als 100 Betroffene angehören. Ziel der Initiative ist es, im Kreis Höxter ein medizinisches Unterstützungszentrum zu errichten. Mirko Niederprüm: Ein solches Zentrum soll sich mit Fachärzten, Therapeuten, Psychologen und Sozialarbeitern auf die spezifischen Bedürfnisse von Long-Covid-Patientinnen und -Patienten konzentrieren und ihnen dabei helfen, wieder zu einem möglichst normalen Leben zurückzufinden.“



(v.l.) Karl-Heinz Huneke und Heribert Gensicki erhalten von Landrat Michael Stickeln den ersten Preis.



Marienmünsters Stadt-Vertreter Elmar Meyer, Preisträgerin Maja Machalke, Vereinsvorsitzender Hans-Hermann Jansen und Landrat Michael Stickeln.

Kartenvorverkauf für Kolping Karneval

Bereits am Samstag, 27. Januar 2024, findet in der Stadthalle Steinheim, der traditionelle Kolping Karneval statt. Pünktlich um 19.49 Uhr wird der Prinz, begleitet vom Elferrat und Garden in den Saal der Arena einziehen, um mit den Jecken einige schöne Stunden zu verbringen.

Am Freitag, 12. Januar 2024, beginnt im Kolping-Begegnungszentrum im Piepenbrink um 18 Uhr

(Einlass ab 14 Uhr) der Kartenvorverkauf mit Tischreservierung für diese Veranstaltung. Interessenten sollten die Gelegenheit wahrnehmen und sich rechtzeitig Plätze sichern. Ab dem 13. Januar 2024 sind Karten bei Günter, Fliegerstraße 4, Tel. 05233/3834864 erhältlich. Alle Karnevalsnarren aus Stadt und Umgebung sind recht herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt elf Euro.

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

Wulfhorst
Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

FROHES FEST

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
Frohe Weihnachten und ein
glückliches, erfolgreiches Neues Jahr!

Praxis für
KIEFERORTHOPÄDIE

DR. medic stom. ANGELICA ROSERO
Master of Science Kieferorthopädie
Hospitalstraße 6b · 32839 Steinheim
fon 05233 954880 info@kfo-steinheim.de

Als Lichtgestalten in Sankt Marien

Das Vocalensemble Cantus begeisterte am Volkstrauertag mit einem großartigen Konzert

(sij) „You are the Light“, lautete der erste Titel eines Chorkonzerts, mit dem das Vocalensemble Cantus in der St. Marienkirche Steinheim die Menschen hellauf begeisterte. Denn der Chor ließ das von ihm besungene Licht auch während jener Lieder leuchten, die am Volkstrauertag die Menschen eher besinnlich oder sogar traurig stimmen. Doch dieses nach innen leuchtende Licht flackerte nicht unbeständig als Irrlicht, sondern strahlte mit einer von den wunderbaren Stimmen der Sängerinnen und Sänger getragenen Wärme selbst beim Requiem, bei „Let My Love Be Heard“ oder „Lux Aeterna.“ Der Bitte nach dem Licht für die Verstorbenen folgte die erste Chorpause, in der Michael Schmidt an der Orgel mit hoher Sensibilität J.S. Bachs „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ intonierte. Es folgten vom Chor vorgetragen „Be Still My Soul“, „Listen to me“ und „Unicornis Captivatur.“ An der Orgel war erneut Michael Schmidt mit der Sonatina aus der Kantate von J.S. Bachs zu hören und begeisterte anschließend mit dem meisterlich gespielten Choral „Jesus bleibet meine Freude.“ Um Erbarmen flehte der Chor im „Kyrie Eleison“ von Audrey Snyders und rief das Lamm Gottes mit „The Ground“ von Ola Gjeilo um Erbarmen an. Und es geht weiter wie ein Fluss, verkündete der Chor mit Tom Osieks „Like a River In My Soul.“ Nach dem von Michael Schmidt an der Orgel gespielten „In dir ist Freude in allem Leide“, baten die Sängerinnen und Sänger „Lord, Hold Me Now.“ Zu Begeisterungstürmen riss der mit unglaublichem Temperament agierende Chor das Publikum mit dem in der Swahili Sprache gesungenen Vater unser „Baba Yetu“ hin. Als Solisten begeisterten dabei die Sopranistin Alexandra Schmidt und der Bassbariton Frank Erbs. Und wer wollte sich nicht gern der zuletzt im Lied geäußerten Bitte „Nearer, My God, to Thee“ anschließen, wenn sie so ergreifend geäußert wird,



Baba Yetu! So temperamentvoll, wie Frank Erbs das Vater unser in der Swahili Sprache zum Ausdruck brachte, möchte man es sich auch in deutschen Gottesdiensten manchmal wünschen. Fotos: ahk



Sie begeisterten als Solisten, Chorleiterin und Organist: (v.l.) Alexandra Schmidt, Frank Erbs, Annette Schmidt-Höngen und Michael Schmidt.

wie von den 16 Sängerinnen und zwölf Sängern des Vocalensembles Cantus. Angesichts der

Leistung des unter der Leitung von Annette Schmidt-Höngen auftretenden Chores waren selbst die

Standing Ovationen zum Ende des Konzerts nur ein bescheidener Dank.

Ein Abend voller Überraschungen

„Amateur-Künstler“ begeistern in Steinheim

(sie) Mitte November veranstaltete die Junge Kultur ihre 1. Offene Bühne in Steinheim.

Der Veranstaltungsort, die Tanzschule Krugmann, war restlos ausgebucht. Das Publikum ließ sich dabei quasi auf ein Blinddate der etwas anderen Art ein. Jeder

Akteur hatte 15 Minuten Zeit für seine Darbietung.

Den Abend eröffnete Rebecca Lönneker aus Steinheim mit Gesang und Gitarre. Mit dem ersten Song hatte sie das Publikum bereits in ihren Bann gezogen.

Dann folge ein Komiker mit dem

Künstlernamen Platomaniac, der aus Nieheim stammt und das Publikum zum Mitmachen motivierte. Es gab einen kurzen Exkurs in die Origamikunst, gespickt mit schwarzem Humor.

Georgi Golücke rockte den Abend mit etwas lauterem Tönen und zeigte sein Können auf der E-Gitarre.

Miriam Krüger, eine Singer/Songwriterin aus Horn-Bad Meinberg, überzeugte gefühlvoll mit eigenen Songs und Coversongs.

Nach einer Pause gab es Malerei, die auf eine Leinwand projiziert wurde und lustige Gedichte dazu von der Biologin Diane Rheker aus Vinsebeck. Sie stand das erste Mal vor Publikum. Ihr Buch mit dem Titel „Da Draußen“ mit Tierbildern und passender Lyrik dazu ist seit dem 15. Dezember im Handel.

Carla Temporal-Bauer aus Berghem genießt nach 46 Jahren im Beruf als Krankenschwester ihren Ruhestand und hat jetzt mehr Zeit ihrer Leidenschaft der Musik nachzugehen. Sie sang Cover-

songs und begleitete sich dabei selbst auf der Gitarre.

Matthis Kahler aus Büren war der jüngste Teilnehmer der „Offenen Bühne“. Mit seinen gerade einmal 21 Jahren blickt er schon auf sieben Jahre Erfahrung als Zauberer zurück. Er hat das Publikum mit Können und Komik verzaubert.

Zum krönenden Abschluss trat das Trio unter dem Künstlernamen „Onkel Bob und Tante Emma“ mit Cajonist Christian auf. Das Trio aus Holzminden/Einbeck begeisterte das Publikum mit Kulthits, gespielt auf der Gitarre, Ukulele, Cajon und mit stimmgewaltigem Gesang.

Das Publikum war aus dem Häuschen und zum Schluss gab es für alle Künstlerinnen und Künstler Standing Ovation.

„Und es zeigt einmal mehr, Steinheim ist eine Kleinstadt, in der kulturelle Vielfalt großgeschrieben wird“, berichtet Josefine Boldewin, die den Abend moderiert hat. Die „Junge Kultur Steinheim“ wird die „Offene Bühne“ im nächsten Jahr wieder anbieten.



Zauberer Matthis Kahler verzauberte das Publikum. Foto: JK

Mitarbeitertreffen nach 33 Jahren

Der ehemalige Chef reist eigens aus Hamburg an

(sij) Aus den Augen aus dem Sinn? Nicht so bei Klaus-Friedrich Meyer, dem ehemaligen Geschäftsführer des Steinheimer Furnierwerks Meyer. Obwohl er das Unternehmen in den Jahren 1989/90 verkaufte, ließ er den Kontakt zu den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht abbrechen. Und seit dem Jahr 2005 lädt Klaus-Friedrich Meyer sie immer wieder zum Weihnachtstreffen ins Restaurant Seidensticker nach Sandebeck ein. Dort erinnert sich der mittlerweile 90-Jährige zusammen mit seiner Gattin und mit seinen „treuen Gefolgsleuten“ an die guten alten Zeiten, in denen man mit der „KFM-Crew“ Pferde stehen konnte. Glücklicherweise und auch ein bisschen stolz sind die Ehemaligen wenn sie daran denken, dass ihr betagter Chef und die Chefin eigens aus Hamburg nach Steinheim kommen, um gemeinsam mit ihnen zu feiern und auch an diejenigen zu denken, die mittlerweile über den Wolken am Fest teilnehmen.



In der Nähe ihres ehemaligen Chefs Klaus-Friedrich Meyer (Mitte) fühlen sich die Ehemaligen des Steinheimer Furnierwerks immer noch als starkes Team. Foto: privat

„Quartier am Kump“

Der Startschuss ist gefallen

(sie) Vor vier Jahren haben die Planungen begonnen. Immer wieder kamen Fragen aus der Bürgerschaft wann es denn endlich losgehe, manch einer hat schon nicht mehr daran geglaubt. Am 27. November war nun Baubeginn. Die Bagger sind vor Ort und man kann förmlich zuschauen, dass es jetzt voran geht. Es war ein zäher Weg bis hierher, angefangen hatten die Planungen im November 2019 mit Anfragen zum Vorkaufsrecht, Verhandlungen mit den Nachbarn, Abstimmungen mit der Städtebauförderung und der politischen Beratung und Entscheidung. Es folgten Planungsvergabe, Gespräche mit potentiellen Mietern für die geplante Tagespflege, Förderanträge wurden gestellt und Investoren gesucht. Die Corona Pandemie, der Handwerkerangel und die Baukostensteigerungen erforderten immer wieder Umdenken und Neuplanungen. „Dieses Projekt hat uns in der Verwaltung fast in die Knie gezwungen“, berichtet Bürgermeister Carsten Torke. „Es gab ständig neue Probleme wie das Wegbrechen von Fördermitteln, Mieterabsagen und die Energiekrise, um nur ein paar zu nennen. Umso mehr freue ich mich, dass wir heute den Start bekannt geben können. Es ist alles unter Dach und Fach. Die Mieter für die Tagespflege und die Kita stehen fest, die Investorengesellschaft ist gegründet und ich begrüße hier heute die Geschäftsführer Cornelia und Markus Struck. Ihnen und allen Investoren gilt mein herzlicher Dank. Sie wollen und werden hier in Steinheim etwas Großes gestalten.“ Den Gesellschaften, einer GmbH und einer GmbH & CoKG, gehören achtzehn Investoren an. „Wir haben den gemeinsam den Wunsch hier in unserem „Wohnzimmer“ in Steinheim etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Die Innenstadt muss belebt werden. Damit sind wir jetzt auf einem guten Weg. Es ist ein spannendes Projekt und wir freuen uns, dass es jetzt losgeht und wir jeden Tag sehen können was geschaffen wird“, erklärt Struck.



In 2021 gab es den ersten Förderbescheid - dann wurde der Weg zur Umsetzung immer steiniger.
Foto: Margret Sieland



Nach vier Jahren intensiver Vorbereitung freuen sich Planer, Vertreter der Investoren, Verwaltung, Mietern und der Politik dass der Bagger „angreift“. Foto: Margret Sieland

In das Quartier wird im Erdgeschoss die „Pari Sozial“ mit einer Kindertagesstätte einziehen (Umzug aus den ehemaligen Stadtwerken im Altenhagen) sowie die KHWE Kreis Höxter mit einer Tagespflege und ambulanter Dienst. Es sollen Begegnungsorte zwischen „Jung und Alt“ geschaffen werden. Es wird eine Tiefgarage entstehen mit Zufahrt vom Petersilienplatz. Im

Bereich der ehemaligen Spielothek wird ein Gemeinschaftsgarten angelegt. Architekt Rainer Krekeler berichtet, dass in den oberen Stockwerken bis zu zwanzig Wohnungen mit Wohnflächen von 50 bis 115 Quadratmetern entstehen. Davon werden fünf Wohnungen sozial gefördert. Insgesamt entsteht eine Wohnfläche von 1483 Quadratmetern. Im kommenden

März/April soll innen mit dem Rückbau begonnen werden, der Plan sei Ende 2025 bezugsfertig zu sein. Carsten Lottner vom DSK Planungsbüro aus Bielefeld erläutert im Pressegespräch, dass in Steinheim maximal viele Hürden genommen werden mussten. Es sei „Wille, Glaube und Mut“ sowie ein starkes Durchhaltevermögen vonnöten gewesen um bis hierher, zum Start, zu kommen.



Bilster Berg unterstützt Stiftung

Bilster Berg unterstützt erneut die Stiftung im Steinheimer Becken für weitere Projekte und hat bisher schon 17.500 Euro für die Region gespendet. Dieses Jahr profitieren die musiktreibenden Vereine.

Auch 2023 spendet die Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG in Höhe von 2.500 Euro an „Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“ und unterstützt damit die Arbeit der Stiftung erneut. Seit 2017 stellte das Unternehmen insgesamt 17.500 Euro für die Region im Steinheimer Becken bereit.

„Anfragen zur Unterstützung von Projekten und Vorhaben von aktiven Vereinen und Institutionen nehmen ständig zu. An der Zinsfront hat sich für Stiftungen trotz Erhöhung der Leitzinsen bisher aber noch nichts getan. Das ist eine fatale Situation; unsere Erträge sind bisher durch die Niedrigzinsphase um zwei Drittel geschrumpft. Wir müssen trotzdem nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern den Blick nach vorne und in die Zukunft richten“, so der Stiftungsvorsitzende Heribert Gensicki von der Stiftung für „Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“. „2023/2024 haben wir uns vorgenommen, alle musiktreibenden Vereine (Blaskapellen, Spielmannszüge) aus dem Bereich Steinheim / Nieheim mit einer Zuwendung von je 300 Euro für die weitere Jugendarbeit zu unterstützen, damit unsere Feste, Festumzüge und Veranstaltungen nach wie vor durch Musik begleitet werden können. Gerade jetzt, nach der durchgestandenen Corona-Krise wird hiermit ein positives Zeichen in der Region durch die Region gesetzt.“

Von dieser Idee war nicht nur Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG begeistert, auch die Bürgerstiftung Nieheim, die ebenfalls für dieses Vorhaben 1.500 Euro aus ihren Erträgen beisteuern wird. „Eine weitere Zusage steht noch aus, dann werden wir mit einer Aufstockung durch unsere Stiftung selbst die 6.300 Euro zusammen haben. Bis zum 31. März 2024 sollen dann



Mit großem Dank nehmen die Vertreter der Stiftung die Spende von Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, entgegen. Foto: privat

alle Vereine den zugedachten Betrag erhalten haben“, berichtet Gensicki.

„Bemerkenswert ist dabei auch die Zusammenarbeit zwischen der Bürgerstiftung Nieheim und der Stiftung für „Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“, ergänzt Hans-Jürgen von Glasenapp. Mit dieser Spende wird ein positives Zeichen gesetzt und zudem der Betrag durch die Stiftungen aufgestockt. So wird ein wichtiger Beitrag für die musikalische Jugendausbildung geleistet. „Wir sehen, dass eine Region zusammensteht“, so Johannes Versen, Kuratoriumsvorsitzender. „Gerade die vielfältigen Projektideen mit den Naturschutzaktivitäten in der Region bis hin zur Unterstützung der kultur- und musiktreibenden Vereine finde ich persönlich sehr überzeugend“, so von Glasenapp. „Da können wir nicht anders und müssen einfach Unterstützung leisten. Die bisherige Arbeit der Stiftung, die seit 2008 über 300.000 Euro an Förderbeiträgen zur Verfügung gestellt hat, hat uns von Beginn an überzeugt“.

In die Ortschaften der Stadt Nieheim hat die Stiftung für „Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer

Becken“ seit 2014 bereits Fördergelder in Höhe von 14.500 Euro für verschiedene Institutionen und

Vereine überwiesen. Ein weiterer Antrag aus Oeynhausen wird in Kürze beraten.

Fröhliche Weihnachten



God Jul
Joyeux Noël
Feliz Navidad
Merry Christmas

Verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr, wünschen wir Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

FESTING, WIESE & COLLEGEN

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Billerbecker Str. 62 · 32839 Steinheim
Tel. 0 52 33 / 94 99-0 · Fax 0 52 33 / 94 99-44
Internet: www.festing.de · E-Mail: info@festing.de
– Ein Unternehmen der W & P-Beratungsgruppe –

Zehn Jahre HeartChor Rolfzen

Eine Herzensangelegenheit und ein stimmungsvolles Mitsingkonzert mit Livemusik

(sie) Am Samstag, 28. Oktober, war es dann soweit - der 10. Geburtstag des HeartChors wurde im Rahmen eines Mitsingkonzerts gebührend gefeiert. Natürlich im Geburtsort des Chors - in Rolfzen!

Das Interesse dabei zu sein war groß, Stimmung und Ambiente hätten nicht besser und schöner sein können.

Pünktlich um 20 Uhr begann die Band mit dem rockigen Opener „Ein bisschen Lärm“ von Madsen, gefolgt von Klassikern, die jeder kennt. Die Ausrede „Ich kenne den Text nicht“ galt nicht, denn der gesamte Text erschien auf einer großen Leinwand, sodass wirklich jeder mitsingen konnte. Zusätzlich wurde jedes Lied von der Sängerin Ulrike Lehnert begleitet. Nach der 1. Pause begrüßte der Chorleiter Andreas Lehnert die Gäste und betonte, dass es heutzutage keinesfalls selbstverständ-



Die Sängerinnen und Sänger des HeartChores feierten mit zahlreichen Gästen das zehnjährige Bestehen des Chores.

lich und etwas besonderes sei, dass ein Chor sein zehnjähriges Jubiläum feiert und seit zehn Jahren denselben Chorleiter hat! Anschließend durften die Gäste dem Chor lauschen und den Spaß

am Singen und die Freude an der Gemeinschaft spüren. „Schrei nach Liebe“ und „Love shine a light“, dieses Mal mit Choreographie, gab der Chor zum Besten und begeisterte das Publikum. Bis

spät in den Abend gaben Band, Chormitglieder und Gäste alles - gemeinsam singen, tanzen, feiern! Es war ein sehr gelungenes, ausgelassenes Jubiläum und Mitsingkonzert.

Die Weihnacht hat Einzug gehalten im Teddymuseum

(sie) Die Teddybären und Puppen haben sich herausgeputzt und im Weihnachtsdorf im Teddymuseum Einzug gehalten.

Aktuell sind rund 100 Spieluhren aus den verschiedensten Jahrzehnten in den Regalen zu bewundern mit ganz einzigartigen Melodien.

Das Teddymuseum beherbergt rund 6.500 Teddys und ca. 1.000 Puppen. Die Puppenmutter Annegret Drebel weiß manch spannende Geschichte um sie herum zu erzählen.

Ein Besuch in dieser heimeligen Welt lohnt sich für jedermann. An den Öffnungstagen gibt es Kaf-

fee, Tee und Kuchen. In der weihnachtlichen Friesenstube umgeben von kleinen und großen Teddys kann man den stressigen Alltag für einen Moment vergessen. Im Geschenke Shop gibt es einige nette Mitbringsel aus der Region. Zwischen Weihnachten und Silvester bietet die Teddymutter Son-

deröffnungszeiten an.

Am 28., 29. und 30. Dezember freut sich Annegret Drebel auf Besuche nach Voranmeldung unter Tel.: 0171-5137502.

Geburtstage für Klein und Groß und auch Freundinnen- und Familientreffen können im Teddymuseum gefeiert werden.



Teddymutter Annegret Drebel weiß zu jedem ihrer Bewohner eine Geschichte zu erzählen. Fotos: Margret Sieland



Puppen aus den verschiedensten Epochen erwarten die Gäste.

30.000 Euro für Nachhaltigkeitsprojekte im Kreis Höxter

BeSte Stadtwerke unterstützen 18 Vereine und Organisationen

Über 60 Vereine und Organisationen haben sich für eine Unterstützung bei ihren Projekten bei der BeSte Stadtwerke GmbH beworben. Nach den erfolgreichen Spendenprojekten in den Jahren 2021 und 2022 wurde die diesjährige Aktion auf 30.000 Euro verdoppelt. „Als wir im August den Fördertopf für Nachhaltigkeitsprojekte ins Leben gerufen haben, hätten wir nicht mit einer so großen Resonanz gerechnet. Bei der Vielzahl und Vielfältigkeit der Projekte ist uns die Auswahl nicht leichtgefallen und es freut uns zu sehen, wie breit die ehrenamtliche Unterstützung in Vereinen im Kreis Höxter aufgestellt ist“, berichtet BeSte Geschäftsführer Michael Starp.

18 Vereine wurden ausgewählt und können sich über eine Förderung von bis zu 2.000 Euro freuen. Dem regional verwurzelten Energieversorger war es wichtig, dass die Vereine bzw. Projekte aus ganz verschiedenen Bereichen kommen, nachhaltig sind und zum Klimaschutz beitragen.

Gewonnen haben folgende Vereine mit den genannten Projekten:

- Hersteller Sport-Club 1968 e. V. für die Installation von Bal-

- konkraftwerken,
- Förderverein Rot-Weiß zur Förderung des Brauchtums und Karneval in Bad Driburg e. V. für die Umrüstung der Wagenbauhalle auf LED-Beleuchtung,
- Förderverein Schule an den Linden e. V. für die Anschaffung von Experimentierkästen Solar und Wind,
- Musikverein Borgentreich e. V. für die energetische Sanierung und Modernisierung des Vereinsheims,
- Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens für die Anschaffung von Smarten Heizkörperthermostaten,
- Wassersport Höxter e. V. für die Digitalisierung des Heizsystems,
- Kanu-Club Warburg 1958 e. V. für die Umrüstung des Bootshauses auf LED-Beleuchtung,
- VHS-Zweckverband Diemel-Egge-Weser für das Bildungsprojekt „klimafit 2024 - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“,
- Malteser Hilfsdienst e. V. für den Ausbau eines Planwagens inkl. Hochbeete und Insektenhotels,

- Förderverein Von-Galen-Schule für das Bildungsprojekt „Eine Bauernhof AG als außerschulischer Lernort im Wechsel der Jahreszeiten“,
- TC Bödexen für die Anschaffung eines Pelletofens für das Vereinsheim,
- Trägerverein Bildungshaus Modexen für das Projekt „Kulturlandbildung für Kinder - nachhaltige und naturbezogene Bildung für Kinder“,
- Tennisverein Rot-Weiß-Höxter e. V. für die Installation einer Solarthermieanlage,
- Vereinsgemeinschaft und Förderverein proWehrden e. V. für die Umrüstung der Versammlungsstätte auf LED-Beleuchtung,
- TuS Erkel 1010 e. V. für die energetische Sanierung der Gebäudehülle des Sport-/Vereinsheims,
- Betreiberverein der Warturmhalle Rothe e. V. für die

Umrüstung auf LED-Beleuchtung,

- Reit- und Fahrverein Bevertal e. V. für die Umrüstung der Reitanlage, Außenanlage, Stallungen auf LED-Beleuchtung,
- Förderverein der Sankt-Nikolaus-Grundschule Peckelsheim für das Projekt „Von der Betonwüste zur grünen Oase - Errichtung eines grünen Klassenzimmers.“

Alle Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt und werden in den kommenden Monaten einen Spendencheck überreicht bekommen. „Das ehrenamtliche Engagement ist aus dem Kreis Höxter nicht wegzudenken. Daher möchten wir uns nicht nur bei den Gewinnern, sondern auch bei allen bedanken, die sich für eine Förderung beworben haben und sich auf so vielfältige Weise für die Region einsetzen“, erklärt BeSte Geschäftsführer Michael Starp.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Der verehrten Kundschaft,
allen Mitarbeitern und
Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein
besinnliches und friedvolles
Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches
neues Jahr.

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG

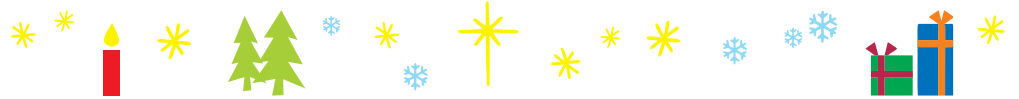
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49



Spende für die Schulumgestaltung des Städtischen Gymnasiums Steinheim vom ersten Abiturjahrgang 1982

(sie) Der erste Abiturjahrgang 1982 am Städtischen Gymnasium Steinheim ist seiner ehemaligen Schule immer noch verbunden und hat dem SGS am Mittwoch, 25. Oktober, zum 50-jährigen Schuljubiläum eine Spende in Höhe von 2.750 Euro für die Schulumgestaltung übergeben. Das Geld soll den heutigen Schülerinnen und Schülern direkt zugute kommen. Deshalb möchte die Projektgruppe Schulverschönerung aus den Lehrkräften Silvia Idusuyi, Eva Wiedemeier, Dr. Sebastian Krackl, Tino Walter und dem Schulverwaltungsassistenten Alois Hoffmeister mit dem Geld neue Sitzgelegenheiten zum Arbeiten und Entspannen in der Schulstraße anschaffen. Über die Vorschläge soll dann der Schülerinnen- und Schülerrat abstimmen. Der Abiturjahrgang 1982 ist der

erste Jahrgang, der am Steinheimer Gymnasium das Abitur abgelegt hat. Damals erhielten 46 Personen das Abitur. Sie waren am 1. August 1973 mit 71 Schülerinnen und Schülern am Steinheimer Gymnasium gestartet. Der Unterricht fand von 1973 bis 1975 zunächst noch in der ehemaligen Volksschule in der Hollentalstraße statt, in die 1972 auch schon mit der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule eine Förderschule eingezogen war. Heute befindet sich in dem Gebäude das Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum. Als 1974 das neue Schulgebäude des Gymnasiums an der Stettiner Straße fertiggestellt worden war, wechselten die Schülerinnen und Schüler ab 1975 dorthin. 1979 wurde für sie zum ersten Mal eine Oberstufe eingerichtet. Als Abistreich verhüllten die Abituri-



Spendenübergabe durch die Vertreter des Abiturjahrgangs 1982: Dr. Sebastian Krack, Mitglied der Projektgruppe Schulverschönerung (l.), Schulleiter Marko Harazim (r.), den symbolischen Scheck hält Jürgen Fricke (4.v.r.), die Zahlen in der Mitte halten Maja Pollmann (l.) und Pia Nolte (r.) aus der Q1. Foto: privat

entinnen und Abiturienten 1982 on, der am Ort der heutigen Mensa stand.

Förderverein spendet an unicef

Benefizaktion an der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim

(sie) Im März 2022, direkt nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine, rief der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim dazu auf, gut erhaltene Schulmaterialien oder Geld zur Unterstützung der nach Steinheim geflüchteten ukrainischen Schulkinder zu spenden. Die Resonanz war überwältigend! Neben einer großen Anzahl von Schulranzen, Federmäppchen, Sportbeuteln, Brotdosen etc. wurde auch ein hoher dreistelliger Geldbetrag

gespendet. Fast zwei Jahre nach Kriegsbeginn ist leider kein Ende des Konflikts in Sicht. Der Zustrom an Kriegsflüchtlingen jedoch ist weitgehend abgeebbt. Finanzielle Unterstützung seitens des Fördervereins ist nicht mehr erforderlich. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde nun entschieden, den bisher nicht verausgabten Rest des zweckgebunden gespendeten Geldes an unicef zu übergeben. Unicef, die Kinderhilfsorganisati-



(v.l.) Jan Liebold, Claudia Vandieken, Sophia Richtsmeier, Andreas Düwel - Vorstand des Fördervereins der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim. Foto: privat

on der Vereinten Nationen, versorgt Kinder in der Ukraine mit Kleidung, Medikamenten und Trinkwasser aber auch mit Bildungsangeboten, Spielmöglichkeiten und psychosozialer Unterstützung. „Wir sind uns sicher, mit einer Spende an unicef eine gute Verwendung für das Geld gefun-

den zu haben. Die aus der Ukraine geflüchteten und nun in Steinheim lebenden Kinder sind gut versorgt. Ihre Altersgenossen, die sich noch in der umkämpften Ukraine befinden sind sehr viel dringender auf Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen.“, so der Vereinsvorsitzende Jan Liebold.

MERRY CHRISTMAS Wir bedanken uns, für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren!

Herzlichen Dank!

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen viel Glück, Fröhlichkeit und Harmonie.

Seit 1975 Ihr Fahrdienst
Mit Freundlichkeit zum Ziel

Buchenstr. 16 • 32839 Steinheim • Tel. 05233 / 8194
storck-info@t-online.de • www.storck-zentrale.de

Storck

Europäischer Sprachentag am SGS

(sie) Der europäischen Tag der Sprachen war am 26. September. Am SGS wurde er mit dem dies-jährigen Schwerpunkt auf dem Fach Englisch gefeiert. Dazu fand für den Jahrgang 5 bis 7 in der 5. und 6. Stunde und für den Jahrgang 8 bis 10 in der 1. und 2. Stunde ein vielfältiges Programm als Stationenlernen statt, das von der Fachschaft Englisch veranstaltet und von der Englischlehrerin Karolina Neuwald organisiert worden war.

Die Schülerinnen und Schüler bekamen Laufzettel und mussten mindestens drei Angebote in unterschiedlichen Räumen wahrnehmen um sich dort einen Stempel abzuholen. Die Stationen wurden zum Teil auch von älteren Schülerinnen und Schülern angeleitet.

Zu sehen waren unter anderem Infostände, zu „The Big Challenge“, einem jährlich stattfindenden Sprachwettbewerb in der Sek. I im Fach Englisch, und zu „The Cambridge Certificate“, einem Sprachzertifikat, das in der Oberstufe im Rahmen einer AG und einer externen Prüfung erworben werden kann. Die Englischlehrerin Elisabeth Diekneite und der stellvertretende Schulleiter Arnd Krömeke überreichten den Schülerinnen Emily Rostermund und Livia Franke sowie dem Schüler Bilal Öztürk aus der Jahrgangsstufe Q2 Urkunden für den erfolgreichen Erwerb des „Cambridge Certificate“ im letzten Schuljahr. Eine Schulbuchralye wurde für die neuen Ser von

Schülerinnen und Schülern aus der 6b veranstaltet. Für beide Blöcke wurden „Mr. Bean“-Filme vorgeführt und es wurde der Wettbewerb „The Big Challenge“ bearbeitet. Es gab für den Jahrgang 5 bis 7 Spiele (Rollen-spiele mit Akteurinnen und Akteuren aus der 5a, Vokabelme-mory, Bingo, Zungenbrecher in englischer Sprache) und eine Prä-sentation über das TTS, die Thomas Tallis School, eine real existierende Schule in Greenwich bei London, die in der Erprobungs-stufe im Englischbuch vorkommt. Auch an einem Buchstabierwet-tbewerb konnte man teilnehmen. In den USA ist dieser dort sehr beliebte Wettbewerbs „spel-ling bee“ bekannt. Dabei wer-den unbekannte englische Wör-ter buchstabiert und die Schüler müssen das Wort notieren.

Für den Jahrgang 8 bis 10 wurde der Workshop „English all around the world“ und der Sprachwet-tbewerb „Big Challenge“ zum Le-benszyklus eines T-Shirts ange-boten. Außerdem berichteten in der Station „Going places“ eine Schülerin der Q1 sowie der Ori-entierungspraktikumsstudent Luca Esfehanian und die Refe-rendarin Melina Begemann über ihre jeweiligen Auslandserfahrun-gen. Eine weitere Station hieß „Meet and greet a native spea-ker“. Dort konnte man an einem Konversationskurs mit der Mut-tersprachlerin Samantha Stür-mann aus Florida in den USA, die bereits einige Jahre in Deutsch-land wohnt, teilnehmen.



Überreichung der Urkunden zum „Cambridge Certificate“: Englischlehrerin Elisabeth Diekneite, Emily Rostermund (Q2), Livia Franke (Q2), Bilal Öztürk (Q2), stellvertretender Schulleiter Arnd Krömeke (v.l.).
Foto: privat



Karolina Neuwald (l.) und „native speaker“ Samantha Stürmann



Zwei Schüler präsentieren einen Vortrag über die „Thomas Tallis School“

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de



Friedhof Am Holsterberg



OKAL

Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
 +49 170 66 20 77 0
 claudia.becker@okal.de
 www.okal.de





Mehr als 400 Operationen im ersten Jahr

OP-Roboter Da Vinci erfreut sich an wachsender Beliebtheit im St. Ansgar Krankenhaus der KHWE

Höxter. Er steht für Präzision, Feingefühl und die Weiterentwicklung des menschlichen Auges. Im St. Ansgar Krankenhaus der KHWE kommt seit einem Jahr der OP-Roboter Da Vinci zum Einsatz und hat bereits mehr als 400 Eingriffe

absolviert. Immer mehr Patienten entscheiden sich in Höxter für die roboter-assistierte Chirurgie. Allein in der Gynäkologie sind im ersten Jahr bereits 200 Eingriffe mit Unterstützung des Da Vinci absolviert worden. Dazu zählen

Gebärmutterentfernungen, Senkungs Zustände, schwere Endometriose, Krebschirurgie und Eingriffe bei Kinderwunschpatienten. Der Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Stefan Bettin: „Wir bemerken eine hohe Akzeptanz seitens der Pati-

enten, dass wir auf diese Technik zurückgreifen. Sie vertrauen dem Roboter genauso wie wir, der zwar assistiert, aber immer noch vom Operateur gesteuert wird.“

Die operierenden Ärzte der Allgemeinen Chirurgie, Gynäkologie und Urologie sind von den Vorteilen der hochmodernen Technik fest überzeugt. Der Roboter sorgt nicht nur für gewebeschonendere und blutungsärmere Eingriffe, sondern hebt die OP-Technik im Klinikum auch auf eine komplett neue Ebene. „In der Urologie kommt der Roboter nahezu ausschließlich bei größeren Operationen zum Einsatz. Meist handelt es sich dabei um Krebsbehandlungen, bei denen millimetergenaue Schnitte besonders wichtig sind“, erklärt Dr. Michael Härtlein, Leitender Oberarzt in der Klinik für Urologie.

Die präzise Technik gleicht unruhige Handbewegungen aus, sodass Nerven und Gefäße noch besser geschützt werden. Keine großen Narben, weniger Blutverlust und eine schnellere Erholung bei weniger Schmerzen sind das Resultat. Aufgrund der guten Ergebnisse werden Entfernungen der Prostata und Tumoren der Nieren ebenso wie andere Operationen an der Niere in der Urologie fast nur noch mit dem Da Vinci absolviert. Auch bei Eingriffen am Harnleiter greift der Chirurg auf die Unterstützung des Roboters zurück. „Gerade bei längeren OPs bleibt unsere Körperhaltung entspannt und Ermüdungserscheinungen kann vorgebeugt werden. Auch die im Vergleich zur konventionellen Laparoskopie exzellente Sicht, macht das operieren leichter und noch sicherer“, sagt Dr. Härtlein.

Der OP-Roboter besitzt vier Arme, an denen sich eine 3D-Kamera sowie die speziellen Instrumente befinden. Mit ihnen werden die Bewegungen des Arztes in präzise Aktionen umgesetzt. Dieser steht aber nicht mehr selbst am OP-Tisch, sondern sitzt etwas entfernt an einer Konsole. Auf Kopfhöhe blickt der Chirurg in ein Sichtfenster, das den Operationsbe-



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



PFLEGE & VERSORGUNG

reich in bis zu 12-facher Vergrößerung anzeigt. Die hochauflösende Kamera lässt Blutgefäße und Strukturen erkennen, die mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind. Navigiert wird das System mit zwei Steuerelementen für die Hände und drei Fußpedalen. Auch viele Eingriffe in der Allgemein-, Viszeral- oder minimalinvasiven Chirurgie können roboter-assistiert erfolgen, wie beispielsweise die Behandlung eines Leistenbruchs, Mageneingriffe oder auch die Entfernung des Enddarms bei einer bösartigen Tumorerkrankung. „Das roboterassistierte Operieren ist eine exzellente Weiterentwicklung der minimalinvasiven Chirurgie, also der sogenannten Schlüsselloch-OP“, sagt Prof. Dr. Joachim Mellert, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und minimalinvasiven Chirurgie.

Um die Technik sicher am Menschen anwenden zu können, haben sich die qualifizierten Fachärzte von Experten speziell ausbilden lassen. Sie lernten, wie viel Kraft aufgewendet werden muss, um die Instrumente präzise zu steuern und wie der Roboter auf feinste Bewegungen der Finger reagiert. Der Da Vinci hört sofort auf zu arbeiten, wenn der Arzt seinen Kopf von der Konsole wegbewegt, somit sind unkontrollierte Bewegungen der Instrumente ausgeschlossen. So kann im Notfall auch ohne Technik jederzeit eingegriffen werden. Erst wenn sich der Chirurg wieder an seinem Platz befindet, wird die Operation fortgesetzt. „Auch im Team kommt die Technik gut an, denn so kann jeder über einen Bildschirm mitverfolgen, was der Operateur gerade sieht“, ergänzt Dr. Bettin.



Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de



*Verbunden mit dem Dank
für das entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen
Jahr wünschen wir Ihnen
allen ein friedvolles
Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr.*



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR
Tagespflegeeinrichtung

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an:

Steinheim

☎ 0 52 33 – 9 92 30

„Das Kleeblatt“
Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre
Pflegeeinrichtung

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 19. Dezember

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 20. Dezember

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Donnerstag, 21. Dezember

Eichholz-Apotheke

Hornsche Str. 138, 32760 Detmold (Spork-Eichholz), 05231/59319

Freitag, 22. Dezember

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Samstag, 23. Dezember

Lortzing-Apotheke

Lange Str. 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Sonntag, 24. Dezember

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Montag, 25. Dezember

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Dienstag, 26. Dezember

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 27. Dezember

Stadt-Apotheke

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Donnerstag, 28. Dezember

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Freitag, 29. Dezember

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 30. Dezember

Kronen-Apotheke

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Sonntag, 31. Dezember

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 1. Januar

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Dienstag, 2. Januar

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 3. Januar

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Donnerstag, 4. Januar

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 5. Januar

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Samstag, 6. Januar

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 7. Januar

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Montag, 8. Januar

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 9. Januar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 10. Januar

Eichholz-Apotheke

Hornsche Str. 138, 32760 Detmold (Spork-Eichholz), 05231/59319

Donnerstag, 11. Januar

Kronen-Apotheke

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Freitag, 12. Januar

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 13. Januar

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 14. Januar

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Montag, 15. Januar

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Dienstag, 16. Januar

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Mittwoch, 17. Januar

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 18. Januar

Apotheke an der Post

Bismarckstr. 17, 32756 Detmold, 05231/92300

Freitag, 19. Januar

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 20. Januar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 21. Januar

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Montag, 22. Januar

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Dienstag, 23. Januar

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 24. Januar

Paulinen Apotheke

Bruchstraße 42, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231-9816625

Donnerstag, 25. Januar

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 26. Januar

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Samstag, 27. Januar

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Sonntag, 28. Januar
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Montag, 29. Januar
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 30. Januar
Bad-Apotheke
Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Mittwoch, 31. Januar
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535
Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen
Paderborn am Brüderkran-
kenhaus, Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-Kran-
kenhaus, Brenkhäuser Stra-
ße 69

Zahnärztlicher Notdienst
01805986700

Tierärztlicher Notdienst
Amtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser
St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital
05272/6070
St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660
St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

55 Jahre Frauenkarneval - Holla die Waldfee!

(sie) Unter diesem Motto starten die Kump(el)stilzchen wieder einen Karnevalsabend der Superlative: Mit Bütt, Sketch, Tanz und ganz viel Partystimmung. Seit dem Sommer proben die närrischen Frauen, planen, bauen ein Bühnenbild und bereiten die Großveranstaltung in der Stadthalle vor. Am Freitag, 26. Januar 2024, pünktlich um 20.11 Uhr geht es los. Auch der noch unbekannte Prinz wird dem Frauenkarneval einen kurzen Besuch abstatten und sich erstmals der weiblichen Narrenschar präsentieren. Als Li-

veband spielt die Partyband „Un-
glaublich“, die beste Stimmung
garantiert.
Der Vorverkauf findet am 3. Janu-
ar 2024 zwischen 18.11 und 20.22
Uhr in der Karnevalshalle am Pie-
penbrink statt. Die Halle wird ab
14.11 Uhr geöffnet. Wer nicht per-
sönlich kommen kann oder möch-
te, kann ab 22.11 Uhr auch online
oder telefonisch Karten ordern.
Online bitte eine E-Mail schrei-
ben an: kumpelstilzchen-
steinheim@gmx.net oder direkt
bei Birgit Beforth anrufen: 0171
6855303. Online und telefonisch

ist keine Platzwahl in der Halle
möglich. Eine Karte kostet 11
Euro.
„Wie schon im letzten Jahr haben
wir wieder einen besonderen
Tisch“, verraten die Kump(el)-
stilzchen: Der „Es-wollte-ja-kei-
ner-mit-Tisch“ ist im vorderen
Bereich der Stadthalle, dort wer-
den nur Einzelkarten verkauft.
„Immer wieder hören wir von Fra-
uen, dass sie gerne gekommen
wären, sich allein aber nicht trau-

en. Im letzten Jahr kam es an
diesem Tisch zu wunderbaren Be-
gegnungen und alle hatten viel
Freude. Deswegen setzen wir dies-
es Angebot fort.



Die Kump(el)stilzchen freuen sich auf einen grandiosen Frauenkarneval 2024. Stand im letzten Jahr der Abend unter dem Motto „Friday night fever“, werden die Närrinnen in dieser Session in eine wunderbare Fantasiewelt „Holla die Waldfee“ entführt. Der Frauenkarneval ist am 26. Januar 2024, der Vorverkauf startet am 3. Januar 2024. Foto: privat

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob
Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner
☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de

DIENTSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen • Keller • Garagen • Dachböden
ganze Häuser • Messiwohnungen etc.
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 28.11.2023 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

14. Satzung vom 15.11.2023 zur Änderung der Gebührensatzung vom 07.11.1977 zur Satzung über das Friedhofswesen in der Stadt Steinheim

Aufgrund der §§ 7 Abs. 4 und 41 Abs. 1 Buchst. f) und i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S.666 / SGV NW 2023) in der z.Z. geltenden Fassung und der §§ 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S.712) in der z.Z. geltenden Fassung sowie der Friedhofssatzung der Stadt Steinheim vom 27. Januar 2004 in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 14.11.2023 folgende Änderung der Gebührensatzung beschlossen:

I.

§ 4 erhält folgende Fassung:

§ 4

Einheitliche Bestattungs- und Grabstellengebühr

Für Bestattungen wird eine Gesamtgebühr erhoben, in der die folgenden Leistungen enthalten sind:

- Dreißigjähriges Nutzungsrecht an der/den Grabstelle/n (bei Wahlgräbern mit mehr als einer Grabstelle nur bei der erstmaligen Belegung)
- Ausheben und Schließen des Grabes
- Herrichtung der Grabstelle und Abräumen des Grabschmuckes
- Benutzung der Friedhofskapelle einschließlich anfallender notwendiger Nebenkosten (zum Beispiel Kühlung der Leichenkammer oder Heizung der Kapelle bei der Trauerfeier).

Es werden die folgenden Gebühren erhoben:

Beisetzungsgebühren einschließlich Nutzungsrechte bei Erstbelegung und Nutzung der Friedhofskapelle und Leichenkammer

1. Reihengräber für Erwachsene - auch Rasengräber 2.440,00 €
2. Reihengräber für Kinder bis zu 6 Jahren 1.630,00 €
3. Wahlgräber für Erwachsene - Einzelgrab 2.760,00 €
4. Wahlgräber für Erwachsene - Doppelgrab/Erstbeisetzung 4.110,00 €
5. Wahlgräber für Erwachsene - Dreiergrab/Erstbeisetzung 5.460,00 €
6. Wahlgräber für Kinder bis zu 6 Jahren 1.930,00 €
7. Urnenbeisetzungen im Reihengrab - auch Rasengräber 1.420,00 €
8. Urnenbeisetzungen in Baumgrabstellen 870,00 €
9. Verstreuung von Aschen auf dem Aschenstreufeld 750,00 €
10. Urnenbeisetzungen im Wahlgrab 1.520,00 €
11. Urnenbeisetzungen im Wahlgrab - Doppelgrab/Erstbeisetzung 2.270,00 €
12. Urnenbeisetzungen im Kolumbarium - 2 Plätze/Erstbeisetzung 1.790,00 €
13. Urnenbeisetzungen im anonymen Grab 1.420,00 €
14. Urnenbeisetzung anonym ohne Trauerfeier 900,00 €
15. Benutzung der Leichenkammer über 3 Tage je zusätzlichem Tag 75,00 €

Hiermit wird auf die am 29.11.2023 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

28. Satzung vom 15.11.2023 zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung vom 22. Dezember 1980 zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-

Beisetzungsgebühren bei vorhandener Wahlgrabstelle einschließlich Nutzung der Friedhofskapelle und Leichenkammer

1. Beisetzung eines Erwachsenen in vorhandene Grabstelle 1.410,00 €
2. Beisetzung eines Kindes in vorhandene Grabstelle 1.140,00 €
3. Beisetzung einer Urne in vorhandene Grabstelle 770,00 €
4. Beisetzung einer Urne in vorhandene Grabkammer im Kolumbarium 800,00 €
5. Benutzung der Leichenkammer über 3 Tage je zusätzlichem Tag 75,00 €

Nutzungen ohne Beisetzung auf einem Friedhof der Stadt Steinheim

1. Benutzung der Leichenkammer für Kühlung/Aufbahrung 150,00 €
 2. Benutzung der Friedhofskapelle für Trauerfeier 520,00 €
- Werden einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen, ermäßigt sich die Gebühr um den darauf entfallenden Teilbetrag.

§ 5 erhält folgende Fassung:

§ 5

Grabstellengebühr

Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgräbern werden die folgenden Gebühren erhoben:

Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgräbern

1. an Wahlgräbern je Grabstelle und Jahr 45,00 €
2. an Urnenwahlgrabstellen je Grabstelle und Jahr 25,00 €
3. an Kammern des Kolumbariums je Kammer und Jahr 33,00 €

Eine Verlängerung des Nutzungsrechtes ist nur für sämtliche Grabstellen eines Wahlgrabes möglich.

Wurde das Nutzungsrecht an der Grabstelle bereits zu Lebzeiten erworben, wird im Todesfall eine Bestattungsgebühr nach § 4 Tarifgruppe B erhoben.

II.

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 14. Satzung vom 15.11.2023 zur Änderung der Gebührensatzung vom 07.11.1977 zur Satzung über das Friedhofswesen in der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 15.11.2023 Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

in Vertretung

gez. Senneka

Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 666) und der §§ 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 712) in den jeweils aktuell geltenden Fassungen hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 14.11.2023 folgende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) der Stadt Steinheim vom 22. Dezember 1980 beschlossen:

I.

§ 9 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

§ 9 Gebühren- und Abgabensatz

(1) Die Gebühr im Sinne des § 7 Absatz 1 beträgt:

a) je Kubikmeter Schmutzwasser

ab 01.01.2024 3,10 €

Die Verschmutzung nach BSB5 darf 650 mg/l nicht überschreiten.

b) - e) [unverändert]

II.

Die Satzung tritt am **01.01.2024** in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und

Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 15.11.2023

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

in Vertretung

gez. Senneka

Ortsheimatpfleger für Vinsebeck gesucht

Der bisherige Ortsheimatpfleger der Ortschaft Vinsebeck ist verstorben. Daher sucht der Bezirksausschuss Vinsebeck einen neuen Ortsheimatpfleger. Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Beobachten und Aufzeichnen des örtlichen Lebens,
- Erschließen der Siedlungs- und Dorfgeschichte,
- Dokumentieren und Darstellen der Ergebnisse der Ortsheimatpflege, um diese für die nachfolgenden Generationen zu erhalten (u.a. Erstellen bzw. Weiterführen eines Ortsarchivs und einer Ortschronik),

- die mitdenkende, mitplanende und beratende Teilnahme an den Aufgaben der örtlichen Gremien, insbesondere des Bezirksausschusses.

Der Bezirksausschuss Vinsebeck bittet daher alle Einwohner Vinsecks, die an der Übernahme dieses Ehrenamtes interessiert sind, um Mitteilung bis zum

31.01.2024 an die Bezirksverwaltungsstellenleiterin Silvia Regier, Obere Straße 34, 32839 Steinheim, oder an die Stadtverwaltung, Herrn Engelmann, Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Tel. 05233/21-150.

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: Januar 2024

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

30.01.

18:30 Uhr

Hauptausschuss

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Ausgezeichnete Kultur in der Region - WWKulturpreis24

Der Kulturpreis der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG geht in die dritte Runde und die Stadt Steinheim übernimmt hier gerne die Patenschaft für Ihre Bewerbung. Alle Informationen zu den Bewerbungskriterien, Jury und Preisen sowie zum Ablauf werden unter www.westfalenweser.com unter der Rubrik regionales Engagement, WWKULTURPREIS24, zur Verfügung gestellt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.03.2024 an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Marktstraße 2, 32839 Steinheim.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sternsingen 2024 - Gehst Du mit?

Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit

(sie) „Wir möchten dich herzlich einladen: Möchtest du dabei sein, wenn wieder Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? In diesem Jahr geht es darum, sich für Kinder in Amazonien einzusetzen“, so der Aufruf der Organisatorinnen.

Das Sternsingen wird am Samstag 6. Januar 2024, dem Drei-Kö-

nigs-Tag, stattfinden.

Auskunft geben telefonisch Doris Scharner, 0151-61613684, Uta Waldhoff, 0176-46180210 und Birgitta Waldhoff, 0171-6378147, oder über das Pfarrbüro, 05233-4372.

Am Dienstag, 2. Januar 2024, findet um 16 Uhr ein Treffen im Pfarrheim statt. Die Kinder bekommen

ihre Bezirke, es werden die Lieder geübt und die Abläufe besprochen. Für „neue“ Sternsinger gibt es Infos, wie das Sternsingen funktioniert.

Am Samstag 6. Januar 2024, findet um 9 Uhr ein Aussende-Gottesdienst statt. In Steinheim gehen seit Jahrzehnten die Kinder von Haus zu Haus und engagieren

sich für die Ärmsten dieser Welt. Nun wird vier von den hiesigen Sternsängern die Ehre zuteil nach Berlin zum Empfang des Bundespräsidenten eingeladen zu sein. In jedem Jahr werden einige Kinder ins Bundespräsidialamt eingeladen. Die Steinheimer Kinder sind schon sehr aufgeregt und freuen sich sehr auf die Reise.



Rehabilitationszentrum Bad Driburg



Deutsche
Rentenversicherung
Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort eine
Küchenhilfe (m/w/d)
in Vollzeit, unbefristet.

Klinik Rosenberg
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg
personal@klinik-rosenberg.de



Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de

Überflieger dank
Körpersprache
und Rhetorik

Beruf/Karriere: Überzeugendes Auftreten
als Türöffner zu nachhaltigem Erfolg

Ob Vorstellungsgespräch, Präsentation oder die Rede vor einem größeren Auditorium: In vielen beruflichen Situationen sind „Türöffner“ nötig, um seine Gesprächspartner zu erreichen und für sich einzunehmen. Ein überzeugendes Auftreten im Beruf lässt sich erlernen, allein in Deutschland ist der Markt für entsprechendes Coaching fast unüberschaubar. Das Dilemma: Bei den meisten Angeboten wird entweder eine Optimierung der Körpersprache oder eine Verfeinerung der Rhetorik vermittelt.

Das Wie ist so wichtig wie das Was

Managementtrainer Peter A. Worel geht deshalb einen ganz anderen Weg: Für ihn haben Körpersprache und Rhetorik die gleiche Bedeutung. Erst die Kombination aus beidem verhilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg. Der Coach vermittelt seinen Seminarteilnehmern je nach Bedarf Grundwissen bis hin zu Profitipps und zeigt ihnen, wie sie Rhetorik, Etikette und Körpersprache der Persönlichkeit entsprechend und je nach Situation passend kombinieren können, ohne wie „dressierte Affen“ zu wirken. „Das Auftreten insgesamt soll stimmig sein, der persönliche Stil und damit die Wirkung auf andere Menschen lassen sich verfeinern“, so Worel, der selbst aus der Praxis kommt und mehr als zehn Jahre als Führungskraft einer Großbank tätig war. Angeboten werden firmeninterne Seminare, individuelle Coachings und intensives Einzeltraining. Unter www.die-stilwelt.de gibt es weitere Informationen und regelmäßige Newsletter mit wertvollen Anregungen.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Sobald Menschen zusammenkommen, vollzieht sich in deren Gehirn stets ein typischer Prozess: In Bruchteilen einer Sekunde wird entschieden, ob einem jemand sympathisch ist oder nicht. „Überzeugendes Auftreten gelingt nur dann, wenn jemand stimmig auftritt und zugleich die Rollenerwartungen des Gegenübers in der Situation berücksichtigt und erfüllt“, so Peter A. Worel. Denn nur dann werde im Unterbewusstsein des Gesprächspartners das Signal in Richtung Kompetenz und Vertrauen auf Grün gestellt. Mit diesem Wissen lassen sich überzeugende Auftritte bewusst und zielgerichtet trainieren.(djd)



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das
Mitteilungsblatt
Steinheim



Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

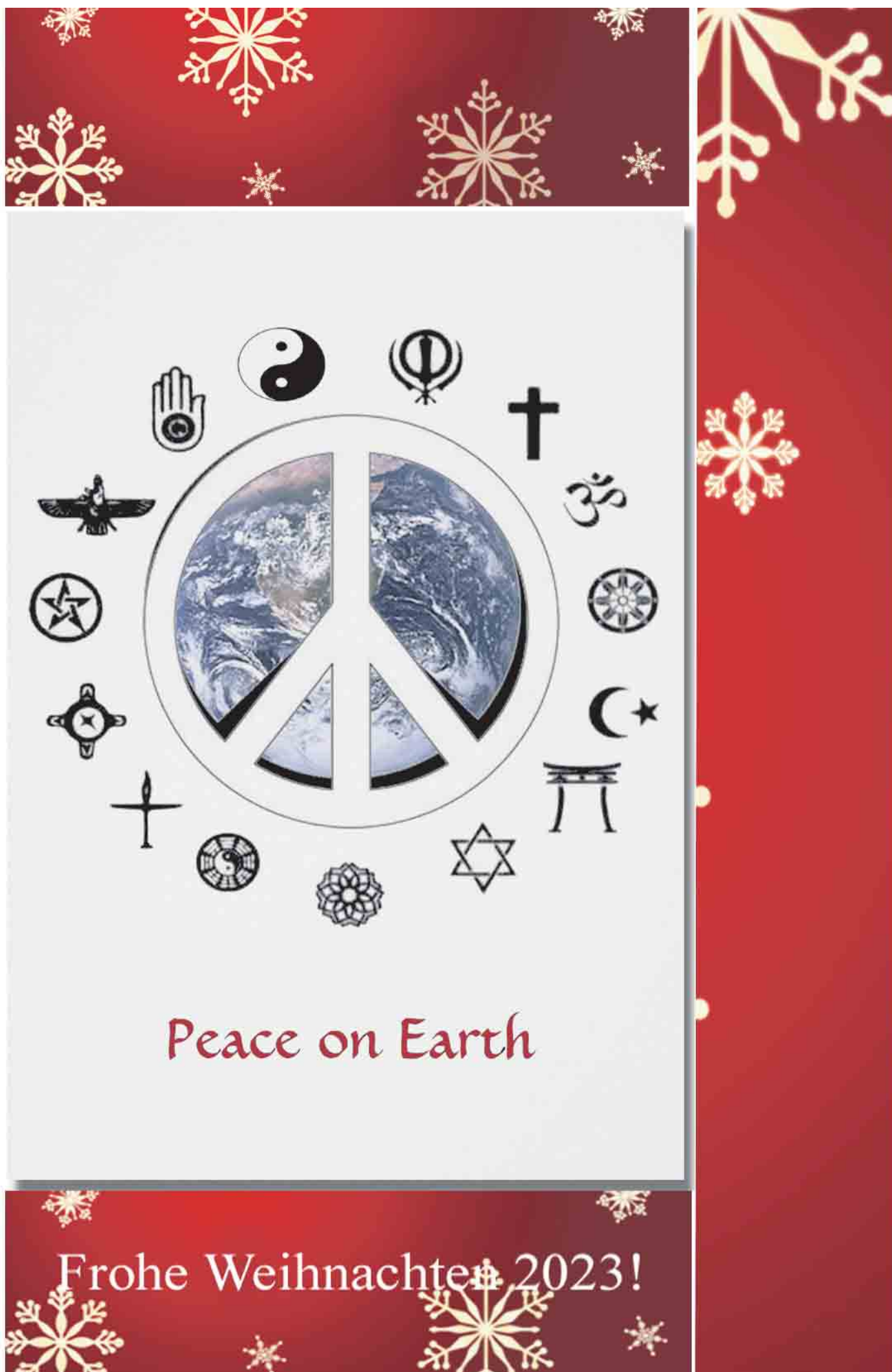
- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gib't's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn



Graf Metternich Quellen

09.09.2023 – Ehrung der 2022 Neugeborenen



EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST

Wir möchten uns auch in diesem Jahr
 ganz besonders herzlich für Ihre Treue bedanken
 und wünschen Ihnen ein gutes und vor allem gesundes 2024.

Ihre Graf Metternich-Quellen

www.graf-metternich-quellen.de